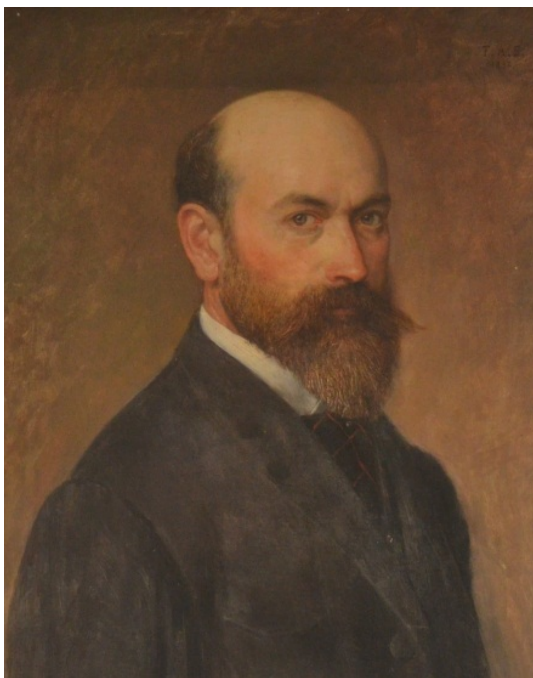


Friedrich Albert Schmidt

1846-1916

Landschaftsmaler

Weimarer Malerschule



URL: <http://archiv.ub.uni-heidelberg.de/artdok/volltexte/2013/2107/>

URN: urn:nbn:de:bsz:16-artdok-21070

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 3
Lebensstationen Friedrich Albert Schmidt	Seite 6
Werk	Seite 11
Zeitgenössische Kommentare und Rezensionen zu Künstler und Werk	Seite 13
Werkverzeichnis in Bildern nach Malperioden	Seite 15
Namentliches Werkverzeichnis von Friedrich Albert Schmidt	Seite 16
Besonderheiten der Signatur (spitzes A, Namenszug F. Schmidt)	Seite 17
Malperiode 1871-1874, München, Dachau, Bernried	Seite 18
Malperiode 1875-1878, Paris, Barbizon	Seite 20
Malperiode 1878-1885, Rom, Florenz, Ischia, Capri, Karlsruhe	Seite 22
Malperiode 1886-1890, Weimar und Umland	Seite 28
Malperiode 1891-1895, Weimar und Umland	Seite 36
Malperiode 1896-1900, Weimar, Riviera, Berchtesgaden, Holland, Frankreich	Seite 47
Malperiode 1901-1906, Weimar, Riviera, Capri, Kalabrien, Sizilien	Seite 66
Malperiode 1907-1912, Weimar, Schwarzwald, Ostsee	Seite 75
Malperiode 1913-1916, Weimar	Seite 76
Malperiode 1880-1890, Handskizzen Nachlass Ferdinand Keller u.a.	Seite 77
Namentliches Werkverzeichnis – Tabelle - Lebende Liste	Seite 86
Anhang 1: Übersicht Lebensstationen, prägende, Einflüsse, Malstil	Seite 93
Anhang 2: Auszug aus Zeitung Deutschland, Weimar Tag und Gemeindeblatt	Seite 94
Anhang 3: Journals@Urmel, Jenaische Zeitung , Auszüge zum Künstler	Seite 96
Anhang 4: Familiäre Einbettung des Künstlers	Seite 98
Anhang 5: Namensliste der mitwirkenden Museen, Kunst- und Auktionshäuser	Seite 99
Literatur	Seite 101

Vorwort

Der vorliegenden Ausarbeitung über **Friedrich Albert Schmidt** liegt die Aufgabe zu Grunde, eine Biografie über den Künstler und sein Werk vorzulegen. Sie macht den Versuch, über einen **Landschaftsmaler** des ausgehenden 19. Jahrhunderts zu berichten, der heute nur noch Kunstliebhabern der Landschaftsmalerei und in Fachkreisen bekannt ist. Ziel der Arbeit ist das Dokumentieren seiner Lebensstationen und seines künstlerischen Schaffens, um dazu beizutragen, den zu Lebzeiten hoch angesehenen Künstler und sein Werk dem Dunkel der Vergessenheit zu entreißen und wieder einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Friedrich Albert Schmidt ist der Urgroßonkel des Verfassers.

Friedrich Albert Schmidt gilt als Landschafts- und Figurenmaler.¹ Künstlerisch gehört er zum Kreis der Pleinairmaler in der Vorphase zum Impressionismus und zählt zu den Künstlern der angesehenen „Weimarer Malerschule“. Er unterrichtete als Gastdozent an der Großherzoglichen Kunstschule zu Weimar.

Im Anschluss an umfangreiche Recherchen in Kunstlexika, Buchquellen, Archiven, im Internet und in Familienaufzeichnungen wird diese Arbeit als „**Versuch eines Werkverzeichnisses**“ vorgelegt. Es enthält neben der Biographie des Künstlers einen bebilderten Teil mit den bis heute zugänglich gemachten rund 150 Gemälde-Fotos und einen tabellarischen Teil mit namentlich bekannten Bild-Titeln aus den recherchierten Literaturquellen. Die Untergliederung im Bildteil erfolgt nach Malperioden mit dem Ziel, seine künstlerische Entwicklung nachzuzeichnen. In ihnen spiegeln sich die den Künstler prägenden Lebensstationen der Ausbildungs- und Wanderjahre bis zur Sesshaftigkeit in Weimar und den Reisen der Spätjahre. Die Malperioden wurden gebildet unter Einbeziehung des dargestellten Motivs, der Malweise, Palette und Pinselführung und nach bestem Wissen vorgenommen. Dabei gaben die aus Literaturquellen recherchierten Reisen sowie einige Bilddatierungen wertvolle Hilfestellung.

Das Werkverzeichnis wurde in vielen Monaten umfangreicher Recherchen zusammengetragen. Großen Anteil am Gelingen hatten zahlreiche Kunst- und Auktionshäuser, die mit den zur Verfügung gestellten Gemälde-Fotos eine ansehnliche bebilderte Darstellung der Schaffensbreite des Malers ermöglichten. Ihnen und den vielen Helfern, die mich für die jetzt vorliegende Arbeit unterstützt haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Ein besonderer Dankesgruß für tatkräftige Hilfe und Orientierung im Zuge von Recherche und Ausarbeitung gilt:

Frau Dr. Gerda Wendermann von der Klassik Stiftung Weimar,
Herrn Prof. Reinhard Wegner vom Kunsthistorischen Institut der Universität Jena,
Frau Dr. Maria Effinger und deren Mitarbeiter-Team der Universitätsbibliothek Heidelberg
Herrn Michael Hoff M.A. vom Institut für Europäische Kunstgeschichte der Universität Heidelberg,

Prägende Stationen im Leben des Künstlers waren die Lehrjahre in München bei Anschütz und Dietz, seine Lehrjahre bei Eugène Lavielle, sowie die rund fünf Jahre als Schüler und Freund von Arnold Böcklin in Italien. Sie wirken in den Bildern seiner Schaffensperiode in Weimar ab 1886 noch bis zur Jahrhundertwende nach.

Friedrich Albert Schmidt wird als freischaffender Maler der Weimarer Malerschule zugerechnet. In Weimar sesshaft ab 1886 unterrichtete er zudem über längere Jahre als Gastdozent an der dortigen Großherzoglichen Kunstschule. Der genaue Zeitraum ist unbekannt, aber die Verleihung des Professorentitels 1895 spricht für mehrjährige Tätigkeit.

Aus den Bausteinen der prägenden Lebensstationen und den ihr zugeordneten Malperioden zeigt sich große künstlerische Vielfalt, die auch in der Wahl der Ausdrucksmittel deutlich wird. Sie reicht vom großformatigen Ölbild der Ateliersarbeit zu Gemälden und Skizzen aus der Arbeit im Freien mit mittleren und kleinen Formaten bis hin zu Aquarell und Tuscharbeiten. Sie zeigt ab 1886 auch deutlich die künstlerische Entwicklung der Weimarer Jahre von einer feinmalerischen, dunklen, braun-grün dominierten Malweise zu zunehmend heller Palette und breitflächiger Pinselführung ab Mitte der 1890-er Jahre. Motiv und Malstil verändern sich später weiter im Zusammenhang mit zahlreichen Reisen nach Italien, Frankreich, Holland und ins Berchtesgadener Land. Besonders deutlich wird dies ab Ende des 19. Jahrhunderts bis etwa 1906. Italien gilt in diesen Jahren seine besondere Liebe. Lichtdurchflutete Motive italienischer Landschaften am Meer bis etwa 1904 zeigen eine bis dahin ungewohnte, farbenfrohe neue Sicht des Malers im Einfangen südlicher Tagesstimmungen und Jahreszeiten. Die Zeit um 1906 zeigt einen aufgewühlten Malstil. Möglicherweise kommen in ihm Sorgen aus dem familiären Umfeld zum Ausdruck.

Manche der gezeigten Gemäldefotos entstammen älteren Katalogen von Auktionshäusern. Trotz der teilweise ungenügenden Bildqualität oder Fotos in schwarz/weiß wurde auf die Aufnahme in das Werkverzeichnis nicht verzichtet, denn sie vervollständigen das Gesamtbild innerhalb der Malperioden durch die Bewertung von Motiven, Malstil und Farbpalette. Eine große Anzahl von Gemälden ist nur über deren Bildtitel bekannt. Sie entstammen zeitgenössischen, kaum bebilderten Ausstellungskatalogen, Zeitschriften und Tageszeitungen.

Nicht wenige der dargestellten Gemälde blieben unsigniert obwohl sie „fertig“ erscheinen. Der Grund dafür bleibt im Dunklen. Die meisten Bilder aber aus allen Malperioden sind signiert und weisen im Schriftzug F. **A**lbert Schmidt ein für ihn typisches „Rund-A“ aus. In geringer Zahl finden sich parallel dazu aber auch Signaturen mit „Spitz-A“. So etwa in frühen Schaffensjahren, bei einigen monogrammierten Bildern um 1890, und wenigen ab Ende des 19. Jahrhunderts. Besonders springt dies auf dem Selbstportrait des 63-jährigen Malers aus dem Jahre 1909 ins Auge, weil alle weiteren Signaturen der Spätjahre mit „Rund-A“ ausgeführt sind. Weiterhin fallen auch schlichte Signaturen in der Form F. Schmidt aus der Zeit seines Aufenthalts in Frankreich um 1900 auf. In ihnen kommt sicherlich zum Ausdruck, dass, anders als im deutschen Sprachraum, der Künstler in Frankreich unter dem Rufnamen Frédéric bekannt war.

In die Jahre nach 1907 sind wenige Bilder eingeordnet, sei es, dass einige Gemälde in heller Palette aus dem Weimarer Umland nicht der Malperiode um die Jahrhundertwende zuzuordnen sind sondern zu den späten Jahren seines Schaffens gehören, sei es, dass die Jahre unermüdlichen Schaffens jetzt zur Neige gingen. Ein Hinweis aus der Jenaer Zeitung zu einer Kunstaussstellung 1912 könnte durchaus auch in dieser Richtung zu verstehen sein. In seinem Beitrag spricht der Verfasser des Zeitungsartikels über Gemälde des Künstlers aus einem „weit gespannten Zeitraum“. Naheliegend ist auch die Vermutung, dass familienbedingte Belastungen aus den Jahren 1906, 1909, 1911 und 1914 seine Schaffenskraft lähmten. 1914 setzte ein Schlaganfall noch engere Grenzen.

In den biografischen Teil sind bewusst auch Namen von Personen aus dem familiären und sozialen Umfeld aufgenommen soweit diese auf den Lebensverlauf und auf das Handeln des Künstlers erkennbar Einfluss nahmen und zu einem besseren Verständnis der Lebensabschnitte und der Malperioden beitragen können. Es geschieht aber auch in der Hoffnung, dass es auf diesem Wege gelingen möge, von derzeit unbekanntem Quellen möglichst viele weiterführende Hinweise zur Person und zum Lebenswerk des Malers zu erhalten.

Das vorliegende Werkverzeichnis soll darüber hinaus weitere Besitzer von Werken des Malers Friedrich Albert Schmidt dazu ermutigen, Fotos Ihrer in dieser Fassung nicht aufgenommenen Gemälde mit Nennung der technischen Daten unter der dafür eingerichteten Email-Adresse

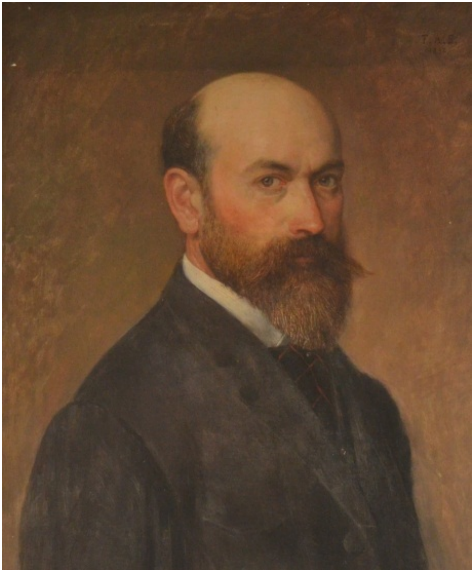
fas-f.albertschmidt@gmx.de

an den Verfasser dieser Arbeit zu senden. Gleichzeitig wird um ergänzende oder korrigierende Hinweise zum Künstler und/oder den Bild-Angaben gebeten. Damit soll in weiteren Schritten das Werkverzeichnis ausgebaut und das Bild des Künstlers vervollständigt werden.

Dieter Gaus, Januar 2013.

Lebenstationen Friedrich Albert Schmidt

Friedrich Albert Schmidt wurde am 9. Dezember 1846 in Sundhausen Elsass geboren und starb am 24.1.1916 an Herzversagen in Weimar. Er war ein deutscher **Landschaftsmaler, Zeichner und Graphiker** des ausgehenden 19. Jahrhunderts.² Er zählt zum Künstlerkreis der **Weimarer Malerschule**.



Um 1888, Selbstportrait (42 J.)



um 1888 (42 J.), Weimar, Amalienstrasse 7

Friedrich Albert Schmidt war der Sohn des Pfarrers Christian Friedrich Schmidt und seiner Frau Catharina Amalia Schmalzer.³ Deren Eltern besaßen eine Wollweberei-Fabrik in Mülhausen, ein Onkel hatte eine Kammgarnspinnerei in Malmerspach.⁴ Bis 1858 besuchte er die Dorfschule, danach die Industrieschule in Mülhausen, ein Schulkonzept zwischen Realschule und Polytechnikum. Es war erklärtes Ziel der Eltern, dass der Sohn nach Abschluss einer Ingenieurausbildung in die Firma seines Onkels eintreten sollte. Aber Friedrich Albert liebte das Zeichnen, die Mathematik der höheren Klassen fiel ihm zunehmend schwerer. So bat er die Eltern darum, ihn Maler werden zu lassen. Dem Kompromiss im Familienrat folgend begann er 1862 bei der Firma Dollfus, Abieg & Co in Mülhausen eine Lehre als Musterzeichner für Kattundruck.⁵ Später wurde er in deren Filiale nach Paris versetzt. Er hatte ein gutes Gehalt, aber die Arbeit gab ihm keine wirkliche Befriedigung.

1871 gab er seinen Beruf auf, um sich ganz der Malerei zu widmen. Damals blühte München künstlerisch auf und so schrieb er sich unter der Matrikelnummer 02117⁶ zum Studium an der

Königlichen Kunstakademie München ein. Er besuchte zwei Semester die Naturklasse bei Hermann Anschütz und anschließend einige Monate die Malklasse von Wilhelm Dietz.⁷ Die folgende Zeit bis 1874 verbrachte Schmidt mit Landschaftsstudien in der Münchener Umgebung, vorzugsweise Dachau und Bernried. Unklar ist, ob es zu diesem Zeitpunkt bereits erste Kontakte zu Böcklin gab.

Die Jahre 1874 bis 1878 führten ihn erneut nach Paris. Er wurde Schüler von Eugène Antoine Samuel Lavielle⁸ und kam dadurch auch in Kontakt zu Corot und den Künstlern von Barbizon⁹. Die neue Sicht einer realistischen Naturdarstellung in ihrer Überleitung zum frühen Impressionismus prägt ab jetzt Schmidts Schaffen. Besonders Lavielle's einfühlsame Sichtweise im Erfassen von Stimmungen und Lichtveränderungen im Verlauf der Tages- und Jahreszeiten sowie dessen Vorliebe für Landschaftsmotive bei Dämmerung und in Mondnächten wirken nachhaltig auf Schmidt¹⁰ und finden ihre Fortsetzung in seinen frühen Arbeiten in Weimar ab 1886. Auf den berühmten Ausstellungen des Salon de Paris war er bereits 1876 und 1878 vertreten. Namentlich aufgeführt sind drei Bilder:¹¹

Un Sentier sowie Approche de Printemps im Jahr 1876

Cour de Hameau de Mars près de la Ferté-Alais (Dépt. Seine et Oise) im Jahr 1878¹²

1878 reiste Schmidt für landschaftliche Studien nach Italien und verbrachte die regnerischen Monate der Winterzeit mit Studien von Werken der Alten Meister in Museen und Galerien in Rom. 1879 kam er mit Empfehlungsschreiben der Familien Parmentier und Passini zu Arnold Böcklin nach Florenz. Er wurde dessen Schüler und Freund und begleitete ihn 1880 für mehrere Wochen zur Kur nach Ischia.¹³ Beide folgten anschließend einer Einladung des Direktors des Deutschen Zoologischen Instituts Neapel zu einer längeren Bootstour nach den Ponza-Inseln.¹⁴ Die eindrucksvollen Felskanäle durch die Welt der kleinen Inseln, Riffe, Klippen und Grotten - darunter die bekannte Sirengrotte - haben Schmidt zu seinem Bild Sireneninsel inspiriert, welches 1886 auf der Berliner Jubiläums-Ausstellung gezeigt wurde. Schmidt blieb anschließend noch einige Zeit in Amalfi und Capri. Die Jahre bis 1884 stand er in fast täglichem Kontakt zu Böcklin, dem Meister des Symbolismus. Es waren die entscheidenden Jahre für Schmidts malerische Ausdruckskraft und sie haben sein künstlerisches Schaffen nachhaltig geprägt.

Eine kurze Zwischenstation 1884/85 führte ihn nach Karlsruhe in die Nähe des erkrankten, im April 1886 verstorbenen Vaters. Sie brachte ihn in engeren Kontakt zu Ferdinand Keller, Lehrer an der Kunstakademie Karlsruhe, in dessen Nachlass sich mehrere von Schmidts Skizzenblättern fanden.¹⁵

Die Jahre ab 1885/1886 sahen ihn in Weimar. Er folgte damit dem Ruf des Großherzogs Carl Alexander von Sachsen-Weimar, der auf Vermittlung des Dichters Richard Voß zustande gekommen war. Er erhielt ein Freiatelier zur Verfügung gestellt und unterrichtete ab 1885 als Gastdozent an der Großherzoglichen Kunstschule.¹⁶ Zehn Jahre später wurde ihm durch den Großherzog der Professorentitel verliehen.¹⁷

Nach der Eheschließung 1886 mit der Weimar-anerin Berta Walther sollte diese Stadt bis zu seinem Lebensende der heimatliche Mittelpunkt bleiben. Das Ehepaar blieb kinderlos, pflegte aber engen Kontakt zu der kinderreichen Familie seines Bruders. Zusammen mit Bertas Mutter lebte das Ehepaar noch ohne eigenen Adressbucheintrag in der Amalienstrasse 7, wechselte ab 1890 in die Belvederer Allee 12 und 1894 in die Prellerstrasse 16. Erst 1900 findet sich im Adressbuch Weimar ein Doppelseintrag unter eigenem Namen mit Angabe des Professorentitels für die Hummelstrasse 6. Im Jahr 1906 folgt der Umzug in die Amalienstrasse 19 in das Haus, in dem zuvor auch Arnold Böcklin und Franz von Lenbach während ihrer Weimarer Jahre gelebt hatten.¹⁸ Nach dem Tod der Schwiegermutter erfolgte 1910 der Umzug in die Amalienstrasse 21.¹⁹

Nach der ersten großen Anerkennung seines künstlerischen Schaffens durch die Zulassung zum Salon de Paris sind aus den Folgejahren in Rom, Florenz und Karlsruhe keine Ausstellungen bekannt. Mit seinem Umzug nach Weimar begann aber eine Serie von internationalen und nationalen Ausstellungen mit jeweils ausgesuchten Gemälden. Sie begann 1886 mit der „Jubiläumsausstellung der Königlichen Akademie der Künste 1886“ in Berlin, seiner ersten großen Ausstellung in Deutschland. Auf ihr wurde sein später häufig zitiertes Bild „Die Sireneninsel“ gezeigt.²⁰ Er gehörte mit dieser Ausstellung, auf der auch Böcklin mit „Die Toteninsel“ vertreten war, zum Kreis der namhaften zeitgenössischen Künstler. Über die Vielzahl weiterer nationaler und internationaler Ausstellungen berichtet Bötticher²¹ zum Maler Friedrich Albert Schmidt unter Namensnennung der ausgestellten Bilder, wie folgt:

Österreichischer Kunstverein	1887	Die Sireneninsel
Berliner ak. Kunstausstellung	1888	Abendstille-Frühlingslandschaft
Berliner ak. Kunstausstellung	1889	Herbstabend
Berliner ak. Kunstausstellung	1890	Alte Mühle
Münchener Jahresausstellung	1889	Dämmerung
Münchener Jahresausstellung	1891	Herbstlandschaft bei Weimar; Im Juni
Berliner int. Kunstausstellung	1891	Dämmerung; Aus einem französischen Park; Abend; Italienische Landschaft
Berliner int. Kunstausstellung	1896	Herbstabend; Wind
Gr. Berliner Kunstausstellung	1893	Herbstlandschaft bei Weimar; Parklandschaft Dämmerung; Waldweg im Spätherbst; Spätherbst
Gr. Berliner Kunstausstellung	1894	Spätherbst
Danziger Kunstausstellung	1893	Im Mai; Vorfrühling
Münchener Int. Kunstausstellung	1892	Motiv bei Weimar, Juni
Sächsisch-Thüringische Gewerbeausstellung Leipzig	1897	Die Quelle

Schmidts künstlerisches Schaffen wird zudem sichtbar durch eine Vielzahl von Ausstellungen in der „Permanente“ im Großherzoglichen Museum für Kunst und Kunstgewerbe in Weimar auf denen seine Bilder gezeigt wurden. Diese Permanente als rollierende Dauerausstellung für bildende Künstler war vom Großherzog Carl Alexander zur Verkaufs-Unterstützung bildender Künstler eingerichtet worden. In den Tageszeitungen von Weimar²² und Jena²³ der Jahre 1900, 1903, 1904, 1906, 1907, 1909, 1910, 1911 und 1912 wird über Schmidt als ausstellenden Künstler sowohl in der Permanenten als auch im Gebäude des „**Thüringer Ausstellungsverein bildender Künstler**“ berichtet. Auszüge sind in den Anhängen 2 und 3 dargestellt.

Bis Mitte der 1890-er Jahre lebte und arbeitete Schmidt überwiegend in seiner neuen Weimarer Umgebung, nach den Familienaufzeichnungen unterbrochen meist zum Jahresende durch längere Abstecher ins Elsass zum Besuch der Eltern in Sundhausen und der brüderlichen Familie in Mülhausen. Später unternimmt er längere Reisen, offensichtlich auf der Suche nach neuen Motiven und nach farbenfroher Umgebung. Im Vordergrund steht Italien und er beginnt mit einer Reise um 1896 an die östliche Riviera in die Gegend von Lerice. In den Jahren bis 1900 folgen Holland, Frankreich (Paris, Dieppe) und vermutlich erneut Italien. In Deutschland reizte ihn abseits von Weimar und seinem Umland das Berchtesgadener Land. Um die Jahrhundertwende bis etwa 1904 lässt sich eine von der Anzahl und den Zeiträumen nochmals erhöhte Reisetätigkeit ableiten, wie aus mehreren Artikeln der Jenaer Zeitung deutlich wird. Anhang 3 gibt darüber weitere Information. Schmidts Vorzugsziel blieb fortan Italien, jetzt aber mit dem Schwerpunkt der westlichen Riviera. Die

Wintermonate 1905/1906 sehen ihn mit einem mehrmonatigen Aufenthalt in Capri, Kalabrien und Sizilien; im gleichen Jahr, eventuell in direktem Anschluss folgt die westliche Riviera um den Ort Finale Ligure. Ab 1906 unternimmt er kaum noch Reisen. Bisher sind nur die Reise 1908 in den Schwarzwald sowie 1912 nach Wasmund an die Ostsee bekannt. 1914 erleidet Schmidt einen Schlaganfall.²⁴ Er stirbt am 24. Januar 1916 in Weimar.

Seine Frau Berta lebte noch 4 Jahre im gemeinsamen Haus und zog gemäß Adressbucheintrag der Stadt Weimar von 1920 wohl erst um 1919/1920 in die Kaiserin-Augusta-Str. 5. Im Zusammenhang mit diesem Umzug wurden viele Bilder verkauft. Dies geht aus Bertas rückseitig aufgeklebten Echtheitsbestätigungen an Gemälden hervor, die alle auf das Jahr 1920 ausgestellt sind.

Aus den dargestellten Motiven, der Farbpalette und einigen datierten Bildern lassen sich zumindest einige seiner Reisen rekonstruieren und vom Datum einordnen:

- 1) östliche Riviera um 1896 nach Lerice/Spezia, etwa 80 km südöstlich von Genua. Dies folgt aus einem Artikel der Zeitung Deutschland, Weimar vom 8.3.1900. Dieser ist am Ende von Anhang 2 dargestellt. Die Aussage wird bestätigt durch das datierte Bild „Italienische Landschaft“ Abb. 68 von 1896.
- 2) um 1900 an die Küste nach Holland und nach Frankreich. (Paris und Dieppe) Hierzu gibt es einige Seebilder und mit F. Schmidt signierte Bilder.
- 3) ab 1900 bis 1903 mehrmals nach Ligurien an die westlichen Riviera. Diese Periode ist geprägt durch pastell-weiche helle Motive und/oder kleine Bildformate.
- 4) etwa ab Ende 1903 und im ersten Halbjahr 1904 die Region Capri; danach war er aber sicher wieder in Weimar zur Vorbereitungen seiner 4 Ausstellungen von Mai, September, Oktober und Dezember des Jahres 1904.²⁵
- 5) Erneute Italienreise ab November 1905 bis Anfang 1906 nach Sizilien und Kalabrien. Von 1905/1906 stammen aber auch mehrere Bilder von der westlichen Riviera um Noli und Finalmarina. Auffälliges Merkmal dieser Bilder sind raue Fels-Motive am Meer mit kräftigen Kontrasten, gemalt in fast unnatürlich wirkenden Farben.
- 6) Schwarzwald um 1908: Zwei Gemälde mit Motiven von Schwarzwälder Bauernhöfen sind namentlich bekannt, eines der Bilder trägt die Datumsangabe 1908.
- 7) Ostseereise nach Wasmund. (Rostock-Warnemünde) Hiervon stammen 8 Marinestudien um 1912.²⁶

Schmidt war in den Weimarer Jahren nach seiner Ankunft 1886 nicht nur freischaffend künstlerisch bzw. in seiner Arbeit als Gastdozent an der Kunstschule tätig sondern engagierte sich darüber hinaus im sozialen Umfeld für die Wahrung der Interessen seiner Künstlerkollegen: So vertrat er die Weimarer Künstlerschaft in der Delegiertenversammlung der „Allgemeinen deutschen Kunstgenossenschaft“ am 20.-23.1.1897 in München.²⁷

Am 11.1.1897 wurde er zum Vorsitzenden des Lokalverbandes (53 Mitglieder) der „Renten- und Pensionsanstalt für deutsche bildende Künstler“ gewählt. Der zweite Vorsitzende war Max Thedy.²⁸

1898 gründete er - wohl als Mitbegründer - den „Ausstellungsverein Thüringer bildender Künstler“. Den Vorsitz übernahm Hagen, 2. Vorsitzender wurde Schmidt, den 3. Vorsitz übernahm E. Kriesche. Aufgabe des Vereins war das Organisieren von zyklischen Wanderausstellungen in Thüringen mit dem Ziel, die Bevölkerung mit dem Thüringer Kunstschaffen vertraut zu machen und zum Kaufen von Kunstwerken anzuregen.²⁹

Im Jahr 1906 eröffnete Schmidt als Vorsitzender des Ausstellungsvereins das neue Gebäude des Ausstellungsvereins in der Amalienstrasse in Anwesenheit von hochgestellten Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens und der Privatwirtschaft³⁰, darunter Staatsminister, Hofmarschall und Militär. In der Jenaischen Zeitung der Folgejahre sind Einträge zum Ausstellungsverein bis zum 22.10.1911 zu finden.

Werk

Schmidt zählt zu den Malern des Realismus im Übergang zum Impressionismus. Er wird vom Malstil und der Motivwahl der Weimarer Malerschule zugerechnet. Die Wanderjahre nach Frankreich zu Lavieille mit dessen Umfeld der Barbizon-Künstler wie auch die Folgejahre in Italien mit Böcklin haben Schmidts künstlerische Entwicklung in Ausdrucksform und Darstellung nachhaltig geprägt. Sie finden bis etwa zur Jahrhundertwende sichtbaren Ausdruck in seinem künstlerischen Schaffen. Besonders deutlich wird dies in den Bildern der ersten Weimarer Jahre bis etwa 1895.

Als Landschaftsmaler arbeitete er im Freien und im Atelier. Er war ständig auf der Suche nach Landschaftsmotiven, die er naturgetreu in ihrem Licht und Farbspiel der wechselnden Tages- und Jahreszeiten darstellte.³¹ In besonderem Maße galt seine Vorliebe Motiven bei Dämmerung, Abend oder Nacht, die er feinsinnig in ihrem Farbspiel aufnahm und in feinmalerischer Gestaltung mit Liebe

fürs Detail umsetzte. Seine Palette war dunkel und im braun-grünlichen Grundton, darin ähnlich vielen namhaften Künstlern der Weimarer Malerschule der späten 1880er Jahre. In diesen Jahren ist sowohl eine Nähe mit Lavieille und dessen Künstlerumkreis unverkennbar als auch die Nähe zu Künstlern wie Tübbecke, Weichberger, Hagen und Buchholz seines Weimarer Umfelds. Die anfänglich feinmalerische Darstellung bei dunkler Palette wandelt sich etwa ab Anfang der 1890er Jahre. Seine Bilder werden heller und farbiger, darin ähnlich den meisten Künstlern der Weimarer Malerschule. Es mehren sich Motive mit lichtdurchfluteten Parks und Landschaften. Ab etwa Mitte der 1890er Jahre wird die feinmalerische Darstellung seltener und ist bis zur Jahrhundertwende kaum noch vorzufinden, der Farbauftrag wird zunehmend flächiger.

Die anbrechenden 1890er Jahre sehen die meisten Weimarer Künstler auf der Suche nach neuen Ausdrucks- und Gestaltungsformen. Auch Schmidt ist auf der Suche und experimentiert mit Aquarellen, Tuschezeichnungen und Radierungen, mit Portrait- und Landschaftsmotiven. Doch er bleibt der Landschaftsmalerei mit Ölfarben verbunden.

Die sich ab 1895 mehrenden längeren Reisen finden ihren Niederschlag nicht nur in Farb-Palette und Pinselführung sondern besonders in der Motivwahl. Die Bilder der Reisen nach Italien, ins Berchtesgadener Land, nach Holland und Frankreich belegen bereits eine zunehmende Veränderung in der Erfassung von Stimmungen und Ausdrucksformen. Seine Liebe nach der Jahrhundertwende gilt in besonderem Maße Italien. Die im Zuge vieler Reisen bis 1906 entstandenen Bilder dokumentieren eine neue, sich eindeutig abgrenzende Ära. Mit den Schwarzwaldbildern von 1908 knüpft er in Gestaltung und Palette erneut an seine Malweise um die Mitte der 1890er Jahre an.

Nach der Italienreise von 1906 wird es ruhig mit Reisen und mit Bildern. Bis heute sind nur noch wenige Bilder bekannt, so die zwei auf 1908 datierten Bilder von Bauernhäusern aus dem mittleren Schwarzwald, die Grafik „Livländischer Fischer“ aus der Mappe des Radiervereins von 1908 und das Selbstportrait des Künstlers von 1909 im Alter von 63 Jahren. Darüber hinaus spricht die Zeitschrift Kunstchronik N.F. 23.1912 von 8 Marinestudien aus einem Ostsee-Aufenthalt in Wasmund bei Warnemünde. Der genaue Zeitpunkt der Reise ist unbekannt, auch Abbildungen liegen dem Verfasser nicht vor. Für die geringe Anzahl der Gemälde ab 1907 bleibt unklar in welchem Maße familiäre Belastungen aus den Jahren 1906-1914 die Schaffensfreude des Künstlers bis zu seinem Schlaganfall lähmten oder ob einige - in die zweite Hälfte der 1890er Jahre eingestufte aber nicht eindeutig einzuordnende - Bilder nicht doch der späten Malperiode zuzurechnen sind. Hier mögen

die erhofften und möglichst zahlreichen Hinweise von außen helfen, die in einer künftigen Aktualisierung des Werkverzeichnisses ihren Niederschlag finden sollen.

Die vorliegende Arbeit zeigt unter dem Hauptabschnitt Malperioden rund 150 Bilder des Künstlers. Dabei handelt es sich um Bilder aus privaten Sammlungen und solchen, die über den Kunsthandel und Auktionshäuser in den letzten Jahren neue Besitzer gefunden haben. Die Anzahl der in seinem Künstlerleben geschaffenen Werke ist unbekannt und lässt sich mit dem heute vorliegenden Quellen-Material nicht abschätzen. Sicherlich kann aber davon ausgegangen werden, dass Schmidt, ähnlich anderen Künstlern, ein Gesamtwerk von mindestens 750 Bildern erreicht hat, denn in zeitgenössischen Artikeln und Zeitungs-Rezensionen wird er als schaffensfroher und fleißiger Maler beschrieben. Dies klingt in dem nachfolgenden Abschnitt zu zeitgenössischen Kommentaren und Rezensionen mehrfach an. Über Buch-Literaturquellen und Zeitungsartikel sind bis heute rund 260 Bilder unter ihrem Namen bekannt. Diese sind in tabellarischer Form unter dem Abschnitt „Werkverzeichnis von Friedrich Albert Schmidt“ angegeben.

Zeitgenössische Kommentare und Rezensionen zu Künstler und Werk

Kunstsalon Ribera 1898/99 in der Wochenschrift Kunstchronik:³²

„..... des Landschaftsmalers Friedrich Albert Schmidt, der anfangs Schüler der Münchener Akademie unter Anschütz und Dietz gewesen war, dann aber in Florenz den für seine Kunst entscheidenden Einfluss Böcklins erfahren hatte. In seinen nach italienischen Anregungen gemalten Ideal-Landschaften schließt er sich bisweilen so eng an Böcklin an, dass er sogar bekannte Motive des Meisters (Böcklin, sic), wie zum Beispiel das Schloss am Meer variiert. Nur im Kolorit, das auf den grau-bräunlichen Ton der Münchner Landschaftler-Schule zu Anfang der 70er Jahre gestimmt ist, unterscheidet er sich von Böcklin.“

Zeitung Deutschland, Weimar, Rezension , 1891:³³

„...Perlen nenne ich ferner die Böcklin nachempfundenen ... Farbpoesien Friedrich Albert Schmidts besonders die „Dämmerung“, den „Abend“ und den „Spätherbst“.

Bruckmann Lexikon der Münchener Maler im 19. Jh., Eintrag:³⁴

„...F. A. Schmidt war Figuren- und vor allem Landschaftsmaler. Als solcher wurzelte er noch in der Tradition der ersten Hälfte des 19.Jh.: Genaue Darstellung und zart geführter Pinselstrich geben - oft in Ausschnitten - ruhige und stimmungsvolle Landschaften wieder.“

Nachruf aus dem Leipziger Tageblatt vom 29. Januar 1916:³⁵

„...Nachdem der... junge Künstler die Niederlande, Frankreich und Italien bereist (hatte, sic) ging er nach Florenz zu Meister Böcklin, um bei diesem und unter seinem Rat sechs Jahre lang zu schaffen und sich zur Vollkommenheit heranzubilden.... Zu seinen besten Arbeiten gehören das „Grab auf Korsika“ sowie die reizvolle „Dämmerung“ im alten Großherzoglichen Museum zu Weimar. Namentlich bildete das Letztere - im Ehrensaal des Museums - eine seiner schönsten und reifsten Arbeiten...“

Weimar Lexikon zur Stadtgeschichte 1998:³⁶

„... Sein konservativer Malstil stand in jener Zeit im Widerspruch zu dem sich entwickelnden Impressionismus der Kunstschule.“

(dieser Kommentar bezieht sich eher auf Schmidt im Vergleich zu den Malweisen an der Kunstschule und derjenigen von Hagen, Rohlf's oder v. Gleichen Russwurm ab Mitte der 1890er Jahre, Anm. des Verf.)

Jenaische Zeitung vom 6. September 1904, Rezension:³⁷

„...F.A.Schmidt hat 14 kleine Landschaften aus Italien, meist aus Capri....Mancher wird die Farben zu grell, die Umrisse zu scharf finden; wer diese zauberhafte Gegend kennt, der freut sich an der Treue, mit der der Künstler die Färbungen, die Stimmung und die Klarheit der Luft wiedergegeben hat“

Jenaische Zeitung vom 30. Oktober 1904, Rezension:³⁸

„...F.A.Schmidt hat wieder 15 kleine Bilder ausgestellt, eine zweite Serie der Arbeit dieses Sommers. Seit Jahren verfolgen wir mit Interesse den Werdegang dieses begabten und fleißigen Künstlers. Er hat sich durch die Romantik zur Naturwahrheit durchgerungen. Jetzt malt er nach der Natur, kopiert sie treu, aber er lauscht ihr an den schönsten Plätzen ihre herrlichsten Stimmungen ab - das ist für mein Empfinden der höchste Standpunkt. Welchen wahrhaftigen Reiz seine kleinen Bilder von Capri haben, kann wohl nur der beurteilen, der diese zauberhaften Färbungen dort gesehen; aber ebenso wahr sind die Studien vom Unterberg, dem Hintersee, Obersee, Königsee, usw. Diese leuchtenden und doch wie durchsichtigen Farben, die verschiedensten Beleuchtungen, die fein und schön ausgesuchten Naturausschnitte erfreuen an jedem dieser Bildchen von neuem.“

Jenaische Zeitung vom 24. Dezember 1904, Rezension:³⁹

„...F.A. Schmidt hat aus seinem Reichtum italienischer Skizzen wieder 8 kleine Bilder ausgestellt, von denen mir ein stilles blaugraues Meer am besten gefiel. "Amalfi" ist der Blick von dem Kapuzinerkloster herunter, es ist wundervoll farbig, wie auch "Pompei". Leider haben gerade diese beiden braune Rahmen, was ihrer Schönheit Eintrag tut und sie hart erscheinen lässt.“

Jenaische Zeitung vom 18. November 1906, Rezension:⁴⁰

„...Die Klippen von Finalmarina“ von Professor F.A. Schmidt sind in der Färbung unbeschreiblich treu, wer Italien kennt, erfreut sich seiner Bilder, nur etwas weniger glatt möchte ich dieses Bild wünschen.“

Jenaer Zeitung vom 29. Januar 1907, Rezension:⁴¹

„...Prof. Albert Schmidt hat 90 kleine italienische Studien ausgestellt. Er ist so bekannt und oft besprochen als vortrefflicher, getreuer Italienmaler, dass kaum mehr etwas zu sagen ist. Er hat meist in Sizilien und an der Riviera gearbeitet. Besonders interessant und gut gelungen sind eine große Zahl Luft- und Wasserstudien, die den südlichen Himmel und das Meer in allen erdenklichen Beleuchtungen und Stimmungen zeigen.“

Jenaische Zeitung vom 14. Juli 1912, Rezension:⁴²

„... Professor Fr. Albert Schmidt konnten wir durch seine Bilder schon oft auf den Reisen begleiten, die er aus Liebe zur Kunst und Natur unternommen hat, und wie freut man sich, wenn man einen schönen Fleck Erde, von dem man sich nur schwer getrennt, auf seinen Skizzen wiederfindet. Die kleinen Skizzen, sie sind immer das erfreulichste, weil ursprünglichste von Professor Schmidts Arbeiten, sie enthalten den frischen Naturausdruck, den sein für alles Schöne empfängliche Gemüt in sich aufnimmt; während seine Bilder leicht durch zu viel Arbeit diese Frische verlieren und zu gemacht erscheinen....“

Werkverzeichnis in Bildern nach Malperioden

Zu Beginn der Recherchen, bei eher bescheidener Anzahl von Bildfotos und noch ohne Kenntnis der Vielfalt des künstlerischen Schaffens von Friedrich Albert Schmidt, war nur an eine lose Darstellung der dem Verfasser bekannt gewordenen Werke gedacht. Der Grund lag darin, dass über die überprüften Literaturquellen keine weiteren Abbildungen hinzukamen. Leider auch nicht über die zugänglichen Kataloge der bei Bötticher genannten Ausstellungen der 1880er und 1890er Jahre. Der erste Fingerzeig für ein Weiterkommen resultierte aus der Suche im Internet mit der Wahrnehmung, dass viele Bilder über den Kunsthandel und über Auktionshäuser in den vergangenen 10-15 Jahren angeboten worden waren. Durch deren Hilfsbereitschaft und Bereitstellung von gutem Bildmaterial gelang jetzt ein nennenswerter Durchbruch. Die deutlich gestiegene Bilderzahl ließ nun auch erkennen, dass es im Schaffensverlauf des Künstlers erhebliche Unterschiede in Malweise, Motivwahl und Farbpalette gibt. Die darin ähnlichen Bilder in Gruppen zusammenzufassen und mit Schmidts Lebensstationen zu spiegeln war die nächste Herausforderung und führte zu einer

empirischen Gruppierung nach Malperioden mit dem Ziel, seine künstlerische Entwicklung nachzuzeichnen. Die Malperioden sowie die Zuordnung der Bilder in eine dieser Malperioden erfolgt nach bestem Wissen des Verfassers. Berücksichtigt wurden dabei zweifelsfrei in sich abgrenzbare Lebensstationen, dargestelltes Motiv, Malweise nach feinmalerischer oder flächiger Gestaltung, Palette und Pinselführung. Literaturangaben zu Reisen sowie Bilddatierungen gaben als Orientierungspunkte die notwendige Hilfestellung. Einen zusammenfassenden Überblick über diese Gruppierungen-Lebensstationen-Merkmale ist auch in Anlage 1 wiederzufinden. Unterschieden werden in der vorliegenden Arbeit:

Malperiode 1871-1874, München, Dachau, Bernried

Malperiode 1875-1878, Paris, Barbizon

Malperiode 1878-1885, Rom, Florenz, Ischia, Capri, Karlsruhe

Malperiode 1886-1890, Weimar, Weimarer Malerschule

Malperiode 1891-1895, Weimar, Weimarer Malerschule

Malperiode 1896-1900, Weimar, Riviera, Berchtesgaden, Holland, Frankreich/Dieppe

Malperiode 1901-1906, Weimar, Riviera, Capri, Kalabrien, Sizilien

Malperiode 1907-1912, Weimar, Schwarzwald, Ostsee

Malperiode 1913-1916, Weimar

Malperiode 1880-1890, Handskizzen Nachlass Ferdinand Keller u.a.

Namentliches Werkverzeichnis von Friedrich Albert Schmidt – Tabelle - Lebende Liste

In der tabellarischen Aufstellung sind alle aus Textquellen namentlich bekannten Bilder aufgeführt, Quellen sind jeweils angegeben. Die Aufstellung enthält auch die Namen der mit Bildfotos unter dem Abschnitt Malperioden dargestellten Werke. Insofern ist nicht auszuschließen, dass bei einigen Bildern Doppelerfassungen vorliegen. Deren Anzahl dürfte aber eher gering sein.

In der Tabelle befinden sich auch die Namen von verschollenen oder in den Kriegswirren verloren gegangenen Gemälden. Angaben hierzu stammen von den betroffenen Museen aus direktem Kontakt oder über Literaturquellen.⁴³ Über die im nicht öffentlichen Bereich verloren gegangenen Werke des Künstlers sind keine Aussagen möglich. Es bleibt nur die Hoffnung, durch Informationen von betroffenen Besitzern die Namensliste des Werkverzeichnisses ergänzen zu können.

Besonderheiten der Signatur (spitzes A, Namenszug F. Schmidt)

Im vorangegangenen Text wurde bereits auf Besonderheiten in der Signatur hingewiesen. Sie sind in der nachfolgenden Übersicht nochmals dargestellt:

Abb.	Malperiode	Datierung	Bildtitel	Besonderheit
2	1871-1874	1874	Sommerlandschaft	spitzes A
4	1871-1874	um 1874	Wiesenlandschaft	spitzes A
5	1875-1878	1875	Landschaft mit spielenden Kindern	spitzes A
37	1991-1895	um 1891	Weite Landschaft mit mächtigen Wolken	spitzes A
42	1891-1895	1892	Mädchenbildnis	spitzes A
48	1891-1895	um 1895	Landscape with cows at a watering hole	spitzes A
81	1896-1900	um 1898	Landschaftsstudie	spitzes A
88	1896-1900	um 1898	Rastender Jäger mit Hund auf Anhöhe vor Waldrand	F. Schmidt
94	1896-1900	um 1900	Fam. de Pêcheurs sous les falaises de Dieppe	F. Schmidt
99	1896-1900	um 1900	Les chevaux à l'abrevoir	F. Schmidt
100	1896-1900	1900	Frei exotische Figuren	F. Schmidt
108	1901-1906	um 1903	Südliche Bucht mit befestigter Stadt	spitzes A
109	1901-1906	um 1903	Sommerlandschaft	spitzes A
132	1907-1912	1909	Selbstbildnis	spitzes A

Anhang

Anhang 1: Übersicht Lebensstationen, prägende Einflüsse, Malstil

Anhang 2: Auszug aus Zeitung Deutschland, Weimar Tag und Gemeindeblatt 8.3.1900

Anhang 3: Journals@Urmel, Jenaische Zeitung, Auszüge aus 16 Einträgen zu F. A. Schmidt

Anhang 4: Familiäre Einbettung des Künstlers

Anhang 5: Namensliste der mitwirkenden Museen, Kunst- und Auktionshäuser

Malperiode 1871-1874,

Anschütz, Dietz, München, Dachau, Bernried



Weite Wiesenlandschaft, 1874, Öl/Lw, 35,5x54,5 cm, sign., Privatbesitz
Abb. 1



Sommerlandschaft (Bäuerin mit zwei Kühen), 1874, Öl/Holz, 21x55 cm, sign., Privatbesitz
Abb. 2



Sommerlandschaft (Frau mit Kind und Dorf), 1874, Öl/Holz, 20x56 cm, sign., Privatbesitz
Abb. 3

Malperiode 1871-1874, Anschütz, Dietz, München, Dachau, Bernried



Wiesenlandschaft, um 1874, Öl/Lw, 33x61,5 cm, sign., Privatbesitz, B
Abb. 4

Malperiode 1875-1878, Paris, Barbizon (Lavielle, Corot)



Landschaft mit spielenden Kindern, 1875, Öl/Lw/Karton , 12,5x27 cm, unsign., Privatbesitz
Abb. 5



Heimkehrendes Fischerboot, um 1878, Öl/Holz, 32x42 cm, sign., Privatbesitz
Abb. 6

Malperiode 1875-1878, Paris, Barbizon (Lavieille, Corot)



Blühender Apfelbaum, um 1878, Öl/Lw/Karton, 41x33 cm, sign., Privatbesitz

Verso: Ortsangabe Frankreich; Mann und Frau mit zwei Rindern zwischen mehreren Obstbäumen unter blauem Himmel

Abb. 7

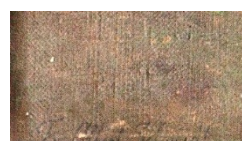
Malperiode 1878-1885,

Rom, Florenz, Ischia, Capri, Karlsruhe (Böcklin-Zeit)



Nach der Schneeschmelze (Park von Bernried), 1879, Öl/Lw, 55x81 cm, sign., Privatbesitz

Abb. 8



Blick aufs Meer mit Zypressen und Pinien, um 1880, Öl/Lw, 53,5x38 cm, sign., Privatbesitz, M

Abb. 9

Malperiode 1878-1885, Rom, Florenz, Ischia, Capri, Karlsruhe (Böcklin-Zeit)



Abendstimmung am Meer, um 1881, Öl/Lw, 34x45 cm, monogr., Privatbesitz, M
Abb. 10



Mystische Baumgruppe, 1881, Öl/Lw, 65x80 cm, unsign., Privatbesitz
Verso: Vermerk : Korrektur Böcklin
Abb. 11

Malperiode 1878-1885, Rom, Florenz, Ischia, Capri, Karlsruhe (Böcklin-Zeit)



Brandung, um 1881, Öl/Lw, 28,5x40 cm, monogr., Privatbesitz,
Abb. 12



Abend, Südl. Burgruine und Zypressen über Klippen , um 1883, Öl/Lw, 58x88 cm, sign., Privatbesitz
Abb. 13

Malperiode 1878-1885, Rom, Florenz, Ischia, Capri, Karlsruhe (Böcklin-Zeit)



Südländische Allee mit Staffage, um 1884, Öl/Lw, 90x117 cm, sign., Privatbesitz
Abb. 14



Piniengruppe vor Stadtmauer mit südlicher Meeresbucht, um 1884, Öl/Lw, 115x160 cm, sign., Privatbesitz
Abb. 15

Malperiode 1878-1885, Rom, Florenz, Ischia, Capri, Karlsruhe (Böcklin-Zeit)

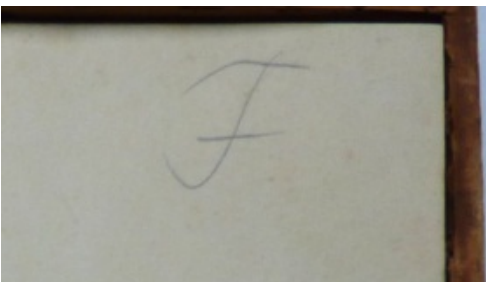


Frühlingslandschaft mit sitzenden Mädchen, (evtl. Böcklin), um 1883, Öl/Holz, 27x35 cm, unsign., Privatbesitz, D
Abb. 16



Herbstmorgen im Elsass, Rheinebene, um 1885, Öl/Lw, 35x55,5 cm, sign., Privatbesitz, D
Abb. 17

Malperiode 1878-1885, Rom, Florenz, Ischia, Capri, Karlsruhe (Böcklin-Zeit)



Steg über den Kanal, um 1885, Fettstift/Papier, 22,5x32,5 cm, sign. Rs., F, Privatbesitz, D
Abb. 18

Malperiode 1886-1890,

Weimar, Weimarer Malerschule



Selbstbildnis, um 1887, Öl/Lw, 67x53,5 cm, unsign., Privatbesitz, B
Abb. 19



Portrait des Bankiers Lebedgern, um 1887, Öl/Lw, 100,5x84 cm, unsign., Privatbesitz, D
Abb. 20

Malperiode 1886-1890, Weimar, Weimarer Malerschule



Landschaft in Gewitterstimmung, um 1887, Öl/Lw, 37x58 cm, sign.?, Privatbesitz
Abb. 21



Abend am See, um 1888, Öl/Lw, 90,3x117,5 cm, sign., Privatbesitz
Abb. 22



Abendstimmung am See (Landschaft mit Dorf), um 1888, Öl/Lw, 65x80 cm, sign., Privatbesitz, D
Abb. 23

Dämmerung,
Klassik Stiftung Weimar: Das Bild ist derzeit wegen Umzug verpackt,
Foto wird nachgeliefert
Dieses Bild hing Jahrzehnte im Ehrenhof des Schlosses

Dämmerung, um 1888, Öl/Lw, 120x180 cm, sign., im Besitz von Klassik Stiftung Weimar
Abb. 24

Malperiode 1886-1890, Weimar, Weimarer Malerschule



Blühende Kirschbäume, um 1890, Öl/Lw, 36x54 cm, sign., Privatbesitz
Verso bezeichnet: Staffagefigur in großer Kirschplantage unter den in der Blüte stehenden Bäumen mit bewölktem Himmel
Abb. 25



Blühender Apfelbaum, um 1890, Öl/Lw, 51,5x78 cm, sign., im Besitz der Klassik Stiftung Weimar, G 642
(Vorderseite des Bildes: Fischerboote im Kanal des Vorhafens von Dieppe G 642)
Abb. 26

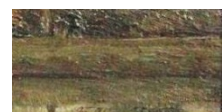
Malperiode 1886-1890, Weimar, Weimarer Malerschule



Weimarer..., um 1890, Öl/Lw, 59,5x80 cm, sign.?.; Privatbesitz, D
Original Titel unlesbar: **Kirche im Hardt?, im Herbst?**; Baumgruppe mit Durchblick auf Dorf und Bäuerin mit Kuh
Abb. 27



Baumgruppe am Wasser, um 1890, Öl/Holz, 12x20, sign., Privatbesitz, B
Abb. 28



Landschaft mit Flusslauf am Abend, um 1890, Öl/Holz, ca. 12x20, sign., Privatbesitz, B
Abb. 29

Malperiode 1886-1890, Weimar, Weimarer Malerschule



Im Belvederepark bei Weimar, um 1890, Öl/Lw, Maße?, sign.?, Privatbesitz?
Abb. nach F. Albert Schmidt aus Schorer's Familienblatt 1891, Nr. 1883
Abb. 30



Mondscheinlandschaft, um 1890, Öl/Karton, 22,5x30,5, monogr., Privatbesitz
Abb. 31

Malperiode 1886-1890, Weimar, Weimarer Malerschule



Weite Landschaft (Felsböcke und Eiche), um 1890, Öl/Lw, 86x125 cm, sign., Privatbesitz
Verso ähnlich
Abb. 32



Landschaft im Mondschein, um 1890, Öl/Lw auf Hartfaser, 30x54,5 cm, sign., Privatbesitz, D
Abb. 33

Malperiode 1886-1890, Weimar, Weimarer Malerschule



Birkenwald mit Bachlauf, um 1890, Öl/Lw auf Hartfaser, 23,5x31 cm, sign., Privatbesitz, D
Abb. 34



Burgruine, um 1890, Öl/Holz, 15,5x24,5 cm, sign., Privatbesitz, Webfundstück
Abb. 35

Malperiode 1891-1895, Weimar, Weimarer Malerschule



Abendstimmung mit Bauernhaus am See, um 1891, Öl/Lw, 8,5x12 cm, sign. , Privatbesitz M
Abb. 36



Weite Landschaft mit mächtigen Wolken bei Weimar, um 1891, Öl/LW auf Karton, 22,1x27,7 cm, monogr., Privatbesitz
Abb. 37

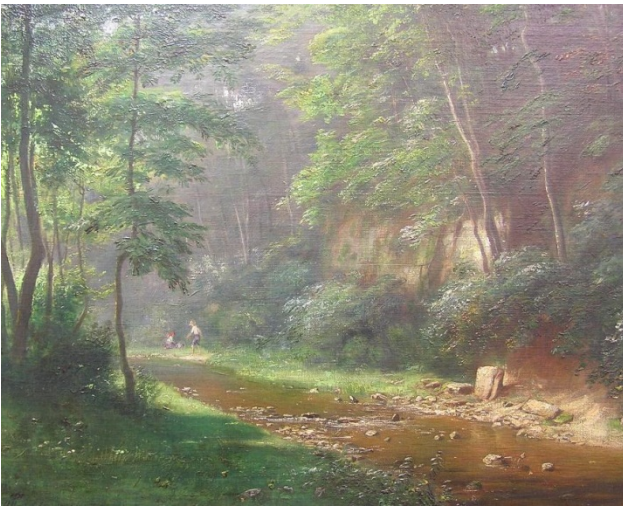


Weymouths - Kiefern vom Großherzoglichen Park Weimar, um 1892, Öl/Lw, 66x81 cm, sign., Privatbesitz, D
Verso Schriftzug: "Weymouths - Kiefern vom Großherzoglichen Park F.A.S."
Abb. 38

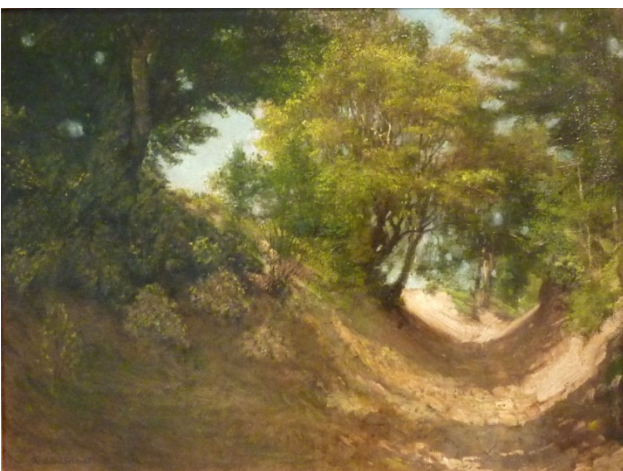
Malperiode 1891-1895, Weimar, Weimarer Malerschule



Im Weimarer Schlosspark, um 1892, Öl/Lw, 63x80 cm, sign., Privatbesitz
Abb. 39



Seichter Bach im Wald, um 1892, Öl/Lw, 43,5x52 cm, sign., Privatbesitz
Abb. 40



Hohlweg bei Weimar, um 1892, Öl/Lw, 58x75 cm, sign., Privatbesitz
Abb. 41

Malperiode 1891-1895, Weimar, Weimarer Malerschule



Mädchenbildnis, 24.6.1892, Kohle/Karton, 46,5x40,5 cm, monogr. „A.S.“, Privatbesitz
Abb. 42



Im Park, Lebensstationen, um 1892, Tusche/Papier, 33,5x24,5 cm, unsign., Privatbesitz, D
Abb. 43

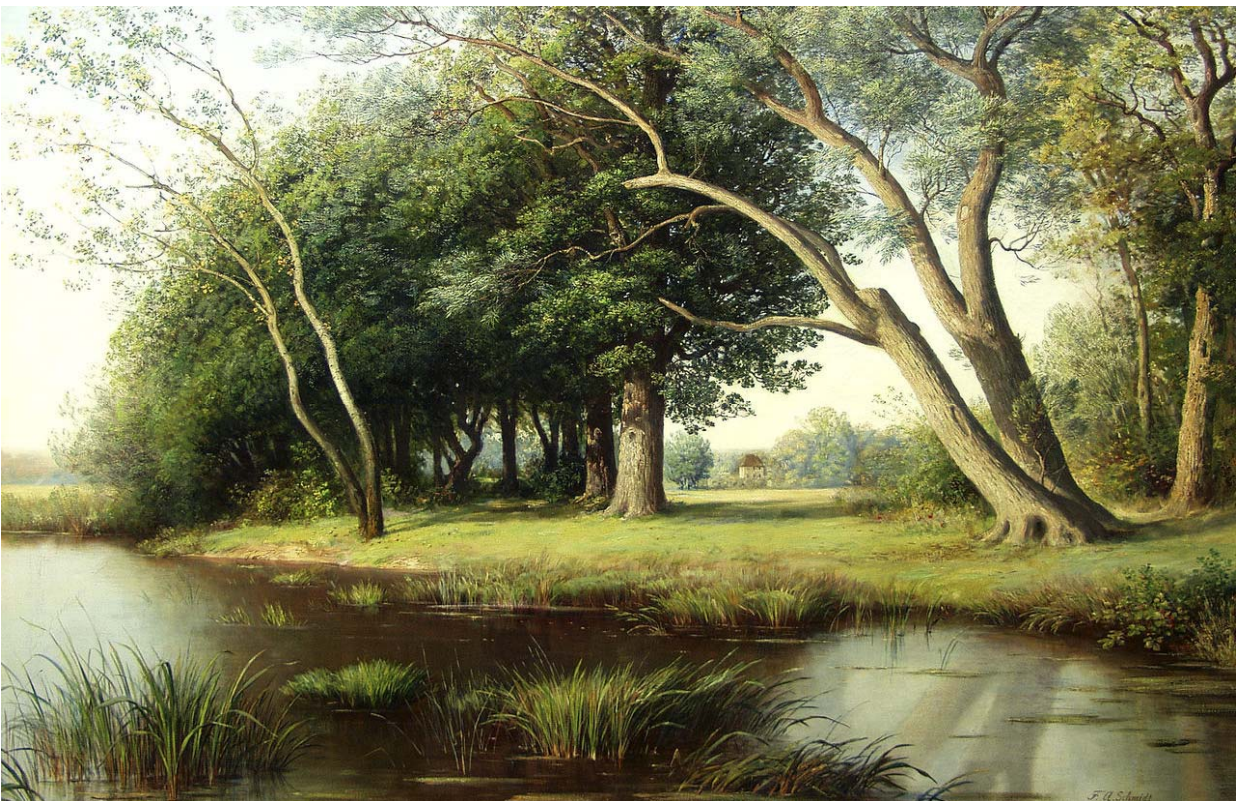
Malperiode 1891-1895, Weimar, Weimarer Malerschule



Ansicht von Welmich am Rhein, Zuschreibung ?, um 1892, Radierung handbemalt, 34x48,5 cm, signiert?, Privatbesitz?
Abb. 44



Hügelige Landschaft, (bei Gotha?), um 1893, Öl/Holz, 20x54 cm, sign., Privatbesitz
Abb. 45



Parklandschaft (in Weimar), 1894, Öl/Lw, 133x200 cm, sign., Nordseemuseum Husum, Nissenhaus
Abb. 46



Flusslandschaft mit Staffage, um 1895, Öl/Lw, 40x69 cm, sign., Privatbesitz
Abb. 47

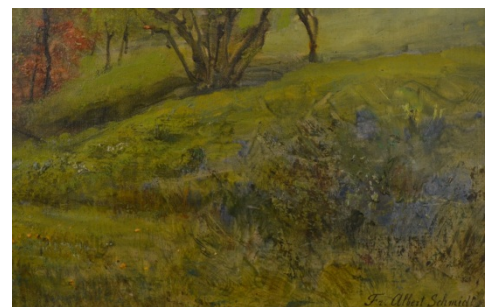


Landscape with cows at a watering hole, um 1895, Öl/Lw, 23,9x36,9 cm, sign.,
Muscarelle Museum of Art at the College of William & Mary
Abb. 48

Malperiode 1891-1895, Weimar, Weimarer Malerschule



Dorf entlang Mauer mit Weg und Personenstaffage, um 1895, Öl/Lw, 54x80 cm, sign., Privatbesitz, B
Abb. 49



Haus am Bach mit Steg, um 1895, Öl/Lw, 49x79 cm, sign., Privatbesitz, B
Abb. 50



Eingebrachtes Heu am Gutshof, um 1895, Öl/Lw, 43,5x78,5 cm, unsign., Privatbesitz, M
Abb. 51

Malperiode 1891-1895, Weimar, Weimarer Malerschule



Weiden im Wind, um 1895, Öl/Lw, 53,5x79 cm, unsign., Privatbesitz, B
Abb. 52



Landstraße bei Weimar im Winter, um 1895, Öl/Lw, 41x57,5 cm, sign., Privatbesitz, M
Abb. 53



Bauernhof im Umland von Weimar, um 1895, Öl/Lw, 43,5x58,5 cm, sign., Privatbesitz, D
Abb. 54

Malperiode 1891-1895, Weimar, Weimarer Malerschule



Weite Landschaft um Weimar, um 1895, Öl/Karton, 23x34,5 cm, unsign., Privatbesitz, M
Abb. 55



Sommerlandschaft um Weimar, um 1895, Öl/Karton, 31,5x40 cm, unsign., Privatbesitz, M
Abb. 56



Thüringische Landschaft im Abendlicht, um 1895, Öl/Lw/Karton, 20,5x58,5 cm, unsign., Privatbesitz
Abb. 57

Malperiode 1891-1895, Weimar, Weimarer Malerschule



Landschaft bei Sonnenaufgang, um 1895, Öl/ Karton, 22,5x60 cm, sign., Privatbesitz
Abb. 58



Flusslandschaft mit Gebirge, um 1895, Öl/Lw/ Karton, 20,5x27,5 cm, sign.?, Privatbesitz
Abb. 59



Frau am Teich mit rotem Kopftuch, um 1895, Öl/ Lw, 26x35 cm, sign., Privatbesitz, B
Abb. 60

Malperiode 1891-1895, Weimar, Weimarer Malerschule



Lichter Herbstwald, um 1895, Öl/ Lw, 24x34 cm, sign., Privatbesitz, B
Abb. 61



Landschaft mit Flusslauf, um 1895, Öl/ Lw/Karton, 44x57 cm, unsign., Privatbesitz, D
Abb. 62



Sommerlandschaft, um 1895, Öl/ Lw, 42,5x78,5 cm, sign., Privatbesitz,
Abb. 63

Malperiode 1891-1895, Weimar, Weimarer Malerschule



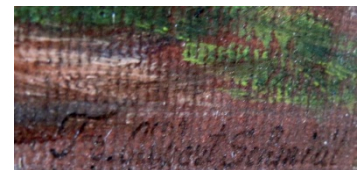
Weite, leicht hügelige Sommerlandschaft unter hohem bewölktem Himmel, (Verso: Echtheitsbestätigung der Witwe)
um 1895, Öl/Lw/Karton, 43x55 cm, sign., Privatbesitz
Abb. 64



Wanderfalke mit geschlagener Wachtel in herbstlicher Landschaft, um 1895, Öl/Lw, 50x81 cm, sign., Privatbesitz
Abb. 65

Malperiode 1896-1900,

Weimar, Riviera, Holland, Berchtesgaden, Frankreich-Dieppe



Durchblick aufs Meer mit Zypressen, 1896, Öl/Lw, 18x12 cm, sign., Privatbesitz, B
Abb. 66



Burgruine an südlichem Meer, um 1896, Öl/Lw, 17x26 cm, sign., Privatbesitz, M
Abb. 67

Malperiode 1896-1900, Weimar, Riviera, Holland, Berchtesgaden, Frankreich-Dieppe



Italienische Landschaft, 1896, Öl/Lw, 75x95 cm, sign., Privatbesitz
Abb. 68



Felsenküste am Abend mit leuchtendem Berg, um 1896, Öl/Lw/Hartfaser, 43,5x57,5 cm, unsign., Privatbesitz D
Abb. 69

Malperiode 1896-1900, Weimar, Riviera, Holland, Berchtesgaden, Frankreich-Dieppe



Felsküste mit Fischerboot, um 1896, Öl/Lw/Hartfaser, 25,5x30,5 cm, sign., Privatbesitz D
Abb. 70



Felsküste mit Dorf am Abend, um 1896, Öl/Lw/Hartfaser, 23,5x31 cm, unsign., Privatbesitz D
Abb. 71

Malperiode 1896-1900, Weimar, Riviera, Holland, Berchtesgaden, Frankreich-Dieppe



Wooded coastel scene, (Bewaldete Küstenlandschaft), um 1896, Öl/Lw/Karton, 40x55 cm, sign., Privatbesitz
Abb. 72



Segelboote am Meer, um 1896, Öl/Lw/Hartfaser, 25,5x32 cm, unsign., Privatbesitz D
Abb. 73

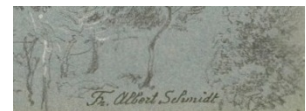


Baumgruppe mit Durchblick zum Meer, um 1896, Öl/Lw/Hartfaser, 20x36,5 cm, unsign., Privatbesitz D
Abb. 74

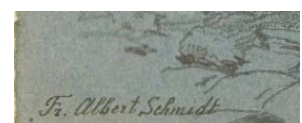
Malperiode 1896-1900, Weimar, Riviera, Holland, Berchtesgaden, Frankreich-Dieppe



Südliche Küstenlandschaft mit Figurenstaffage, um 1896, Öl/Lw/Karton, 23,5x31 cm, sign., Privatbesitz
Abb. 75



Italienische Landschaft mit Pinien II, um 1896, Graphit/Deckweiß, 24x31,8 cm, sign.,
Klassikstiftung Weimar, Grafische Sammlung, KK 7381
Abb. 76



Italienische Landschaft mit Pinien I, um 1896, Graphit/Deckweiß, 24,2x31,4 cm, sign.,
Klassikstiftung Weimar, Grafische Sammlung, KK 7382
Abb. 77

Malperiode 1896-1900, Weimar, Riviera, Holland, Berchtesgaden, Frankreich-Dieppe



Dorfstrasse mit blühenden Kirschbäumen, um 1898, Öl/Lw, 42,5x53 cm, sign., Privatbesitz, B
Abb. 78



Wald und Wolken (Studie B), um 1898, Öl/Lw/Karton, 15,5x22,5 cm, unsign., Privatbesitz, B
Abb. 79

Malperiode 1896-1900, Weimar, Riviera, Holland, Berchtesgaden, Frankreich-Dieppe



Landschaft (Studie A), um 1898, Öl/Lw/Karton, 19,5x35 cm, unsign., Privatbesitz, B
Abb. 80



Birken am See vor hügeliger Landschaft, um 1898, Tusche koloriert/Papier, 28x21 cm, unsign., Privatbesitz, D
Abb. 81

Malperiode 1896-1900, Weimar, Riviera, Holland, Berchtesgaden, Frankreich-Dieppe



Voralpenlandschaft mit Architekturstaffage, um 1898, Öl/Lw, 26x79 cm, sign., Privatbesitz
Abb. 82



Landschaftsstudie, um 1898, Öl/Lw/Karton, 11x15 cm, sign., Privatbesitz
Abb. 83



Chiemseelandschaft oder **Frühlingsmorgen am Starnberger See**, um 1898, Öl/Lw, 44,5x80 cm, sign., Privatbesitz
Abb. 84

Malperiode 1896-1900, Weimar, Riviera, Holland, Berchtesgaden, Frankreich-Dieppe



Idyllische Seelandschaft, um 1898, Öl/Lw, 45x67 cm, sign., Privatbesitz

Abb. 85



Berchtesgadener Land am Königsee, um 1898, Öl/Lw, 26x43 cm, sign., Privatbesitz, M

Abb. 86

Malperiode 1896-1900, Weimar, Riviera, Holland, Berchtesgaden, Frankreich-Dieppe



Motiv aus Bayern (Häuser über Hohlweg), um 1898, Öl/Lw, 55x80 cm, sign., Privatbesitz

Abb. 87



Rastender Jäger, um 1898, Öl/Lw, 56x80 cm, sign., Privatbesitz

Abb. 88

Malperiode 1896-1900, Weimar, Riviera, Holland, Berchtesgaden, Frankreich-Dieppe



Sonnendurchflutete Landschaft, Blick über das Weimaraner Tal, um 1898, Öl/Lw, 40x56,5 cm, sign., Privatbesitz

Abb. 89



Blick nach dem Cap von Noli zwischen Olivenbäumen (westliche Riviera), um 1898, Öl/Lw, 80x100 cm, sign., Privatbesitz

Abb. 90

Malperiode 1896-1900, Weimar, Riviera, Holland, Berchtesgaden, Frankreich-Dieppe



Seestück, um 1900, Öl/Lw, 43x77 cm, sign., Privatbesitz, (Rückseite: Studie Hafenanlage, Abb. 92)
Abb. 91



Studie Hafenanlage, um 1900, Öl/Lw, 43x77 cm, sign., Privatbesitz, (Vorderseite: Seestück, Abb. 91)
Abb. 92



Fr. Albert Schmidt

Schiffe (Himmel und dunkle Wolken), um 1900, Öl/Lw, 47x80 cm, sign., Privatbesitz, B
Abb. 93



Segelboote in steifer Brise, um 1900, Öl/Lw, 37x52 cm, sign., Privatbesitz, B
Abb. 94

Malperiode 1896-1900, Weimar, Riviera, Holland, Berchtesgaden, Frankreich-Dieppe



Strand bei Dieppe, um 1900, Öl/Holz, 34x59,5 cm, sign., Privatbesitz, B
Abb. 95



Küstenlandschaft mit Fischerbooten am Strand, um 1900, Öl/Lw, 57,5x71 cm, sign., Privatbesitz
Abb. 96



Famille de Pêcheurs sous les falaises de Dieppe, um 1900, Öl/Lw, 19x36 cm, sign. F. Schmidt, Privatbesitz
Abb. 97

Malperiode 1896-1900, Weimar, Riviera, Holland, Berchtesgaden, Frankreich-Dieppe



An der Kreideküste bei Dieppe, um 1900, Öl/Lw, 34,5x60,5 cm, sign., Privatbesitz
Abb. 98



Fischerboote im Kanal des Vorhafens von Dieppe, um 1900, Öl/Lw, 51,5x78 cm, sign., Klassikstiftung Weimar
Verso: Blühender Apfelbaum s. Abb. 26; Vorderseite mit 2 Signaturen: stark für die Vorderseite, schwach für die Rückseite
Abb. 99

Malperiode 1896-1900, Weimar, Riviera, Holland, Berchtesgaden, Frankreich-Dieppe



Ansicht eines französischen Dorfes, um 1900, Öl/Holz, 34,7x60,3 cm, sign., Privatbesitz
Abb. 100



Am Brunnen, um 1900, Öl/Lw/Karton, 32x40 cm, sign., Privatbesitz
Abb. 101

Malperiode 1896-1900, Weimar, Riviera, Holland, Berchtesgaden, Frankreich-Dieppe



Les chevaux à l'abrevoir (Pferde an der Tränke), um 1900, Aquarell/Papier, 36x45 cm, sign. F. Schmidt, Privatbesitz
Abb. 102

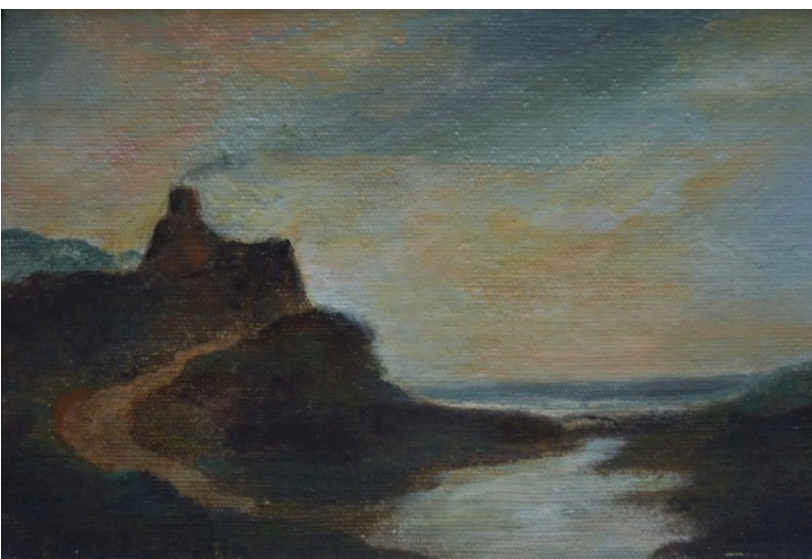


Drei exotische Figuren, 1900 Paris, Aquarell/Gouache/Malkarton, 34,3x18,4 cm, sign., Privatbesitz
Friedrich Albert Schmidt zugeschrieben
Abb. 103

Malperiode 1896-1900, Weimar, Riviera, Holland, Berchtesgaden, Frankreich-Dieppe



Weg zum Dorf (Häuser mit roten Dächern), um 1900, Öl/Lw/Hartfaser, 32x40 cm, unsign., Privatbesitz , B
Abb. 104



Haus am Meer zur Dämmerung, um 1900, Öl/Lw/Hartfaser, 17x23 cm, sign., Privatbesitz, D
Abb. 105

Malperiode 1896-1900, Weimar, Riviera, Holland, Berchtesgaden, Frankreich-Dieppe



Brücke am Wehr bei Weimar, um 1900, Öl/Lw, 61x81 cm, sign?, Privatbesitz
Abb. 106

Malperiode 1901-1906,

Weimar, Riviera, Capri, Kalabrien, Sizilien



Stillleben mit Rosen, 1902, Aquarell/Gouache/Papier, 29,5x23,5 cm, sign., Privatbesitz, D
Abb. 107



Südliche Bucht mit befestigter Stadt, um 1903, Öl/Lw/Karton, 33x50 cm, unsign., Privatbesitz
Abb. 108



Sommerlandschaft, um 1903, Öl/Lw, ??? cm, sign., Privatbesitz
Abb. 109

Malperiode 1901-1906, Weimar, Riviera, Capri, Kalabrien, Sizilien



Mittelmeer Capri Küste, um 1905, Öl/Lw, 47x72 cm, sign., Privatbesitz, B
Abb. 110

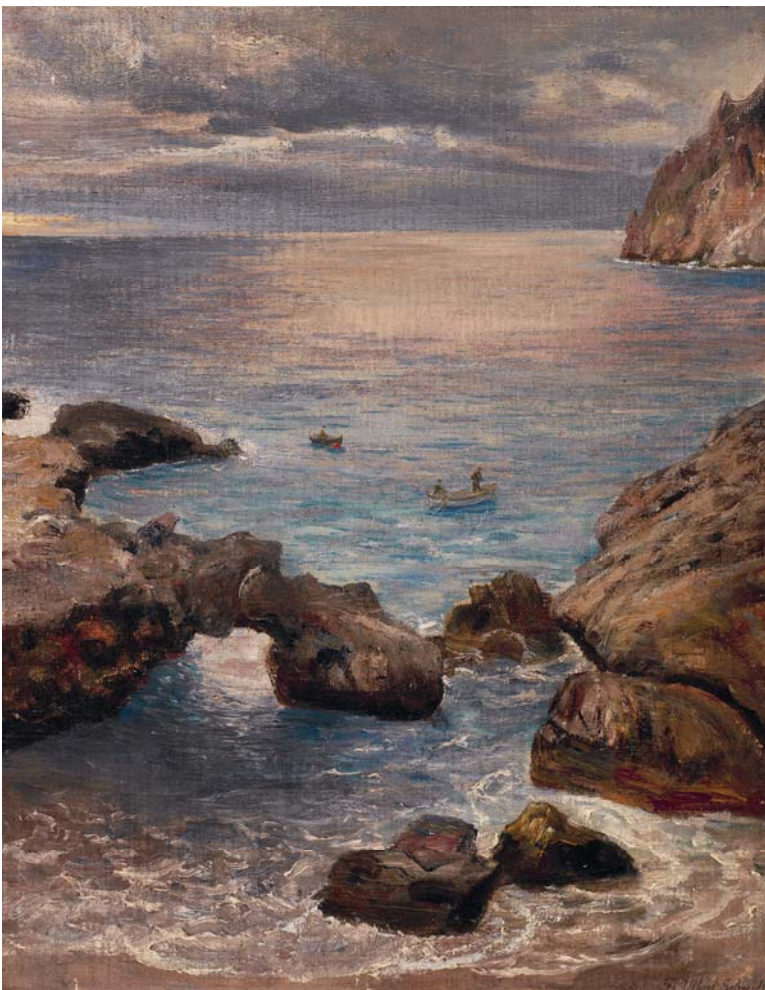


Capri ? - Kloster an südlicher Küste, Ligurien?, 1905, Öl/Lw, 68x80 cm, sign., Privatbesitz, B
Abb. 111

Malperiode 1901-1906, Weimar, Riviera, Capri, Kalabrien, Sizilien



Felsenküste mit Karstkegeln (Die Faraglioni bei Capri), 1905, Öl/Lw/Hartfaser, 25x37 cm, unsign., Privatbesitz, D
Abb. 112



Seestudie Capri, um 1905, Öl/Lw/Hartfaser, 53x43 cm, sign., Privatbesitz
Abb. 113

Malperiode 1901-1906, Weimar, Riviera, Capri, Kalabrien, Sizilien



Seestück, um 1905, Öl/Malkarton, 39x54 cm, sign., Privatbesitz
(verso bezeichnet: Seestück bei Scilla/Kalabrien, im Dunst Sicilianische Küste No. 18)
Abb. 114

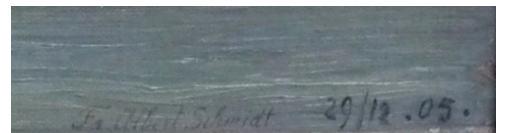


Nach dem Gewitter/Cyclopfelsen, 8.12.1905, Öl/Lw/Karton, 21x26 cm, sign., Privatbesitz
Abb. 115

Malperiode 1901-1906, Weimar, Riviera, Capri, Kalabrien, Sizilien



Abendrot über dem Meer, Sizilien, 22.11.1905, Öl/Lw/Hartfaser, 26x37,5 cm, sign., Privatbesitz, D
Abb. 116

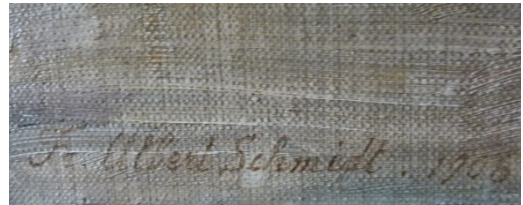


Abendliche Wetterfront über dem Meer, Sizilien, 29.12.1905, Öl/Lw/Hartfaser, 27x42 cm, sign., Privatbesitz, D
Abb. 117



Abend über dem Meer, Sizilien, Anfang 1906, Öl/Lw/Karton, 26x37,5 cm, sign., Privatbesitz, B
Abb. 118

Malperiode 1901-1906, Weimar, Riviera, Capri, Kalabrien, Sizilien



Regenfront über dem Meer, Sizilien, Anf. 1906, Öl/Lw/Karton, 26,5x42,5 cm, sign., Privatbesitz, D
Geschenk des Malers an seine Nichte Martha Schmidt (geb. Heydenreich)
Abb. 119



Seestück im Mondschein, 15.1.1906, Öl/Lw/Karton, 19,8x26,5 cm, sign., Privatbesitz
Abb. 120



Grain sur la Mer (Hagel über dem Meer), 24.1.1906, Öl/Lw/Karton, 27x39 cm, sign., Privatbesitz
Abb. 121

Malperiode 1901-1906, Weimar, Riviera, Capri, Kalabrien, Sizilien



Abendstimmung am Meer, um 1906, Öl/Lw, 24,5x41 cm, sign., Privatbesitz, B
Abb. 122



Burgruine auf Halbinsel in Mittagstimmung, um 1906, Öl/Lw, 57,5x68,5 cm, unsign., Privatbesitz
Abb. 123

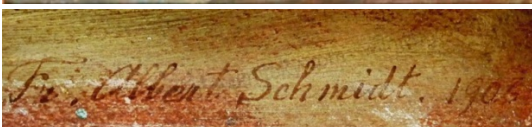
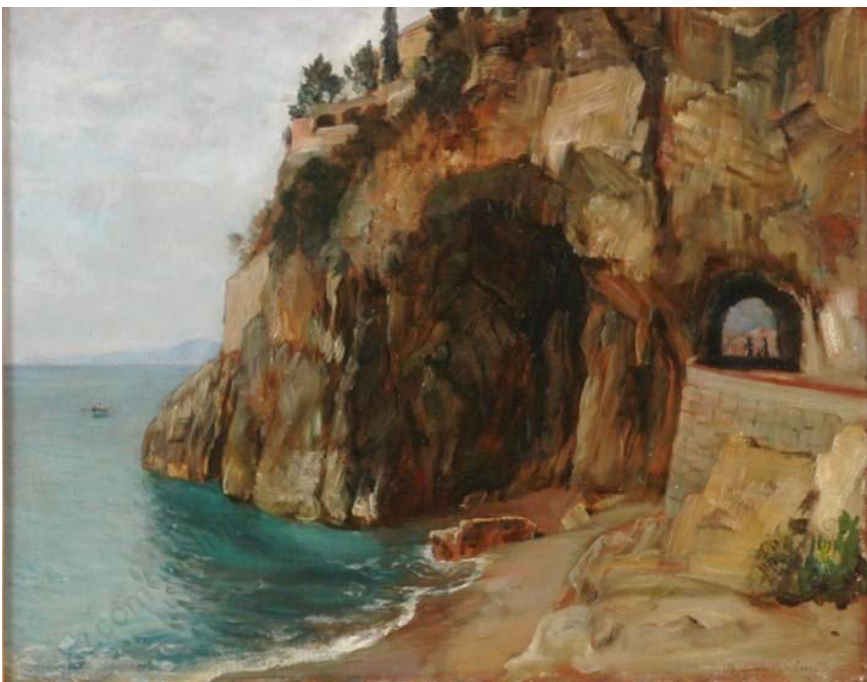


Felspartie bei Finalmarina, um 1906, Öl/Lw, 52,5x39 cm, sign.?, Privatbesitz
Abb. 124

Malperiode 1901-1906, Weimar, Riviera, Capri, Kalabrien, Sizilien



Brandung bei Finalpia, 18.5.1906, Öl/Lw, 37,5x54 cm, sign., Privatbesitz, B
Abb. 125

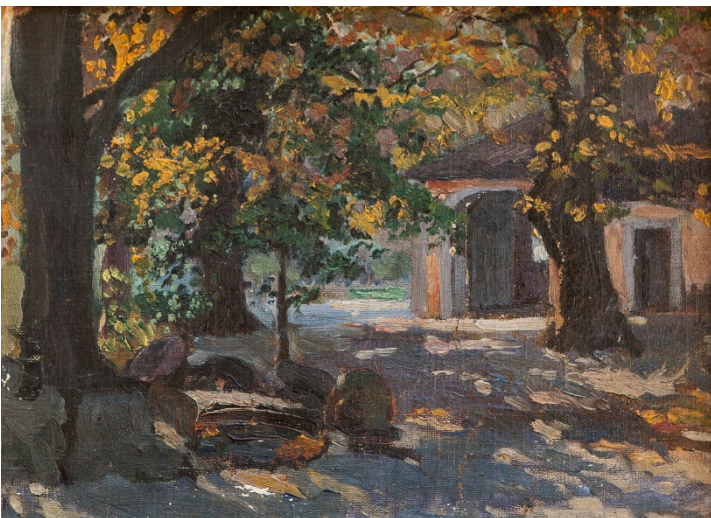


Ligurian Coastal View (Ligurische Küste), 1906, Öl/Lw, 42,5x53,5 cm, sign., Privatbesitz
(verso : Bei Finalpia, Westliche Riviera)
Abb. 126

Malperiode 1901-1906, Weimar, Riviera, Capri, Kalabrien, Sizilien



Herbststimmung am Park, um 1905, Öl/Lw, 33,5x23 cm, unsign., Privatbesitz, M
Abb. 127



Herbststimmung, um 1905, Öl/Lw, 25x34 cm, unsign., Privatbesitz, M
Abb. 128

Malperiode 1907-1912,

Weimar, Schwarzwald, Ostsee



Schwarzwaldhäuser, (Ansicht eines strohgedeckten Bauernhofes), 1908, Öl/Malkarton, 39x53 cm, sign., Privatbesitz
Abb. 129

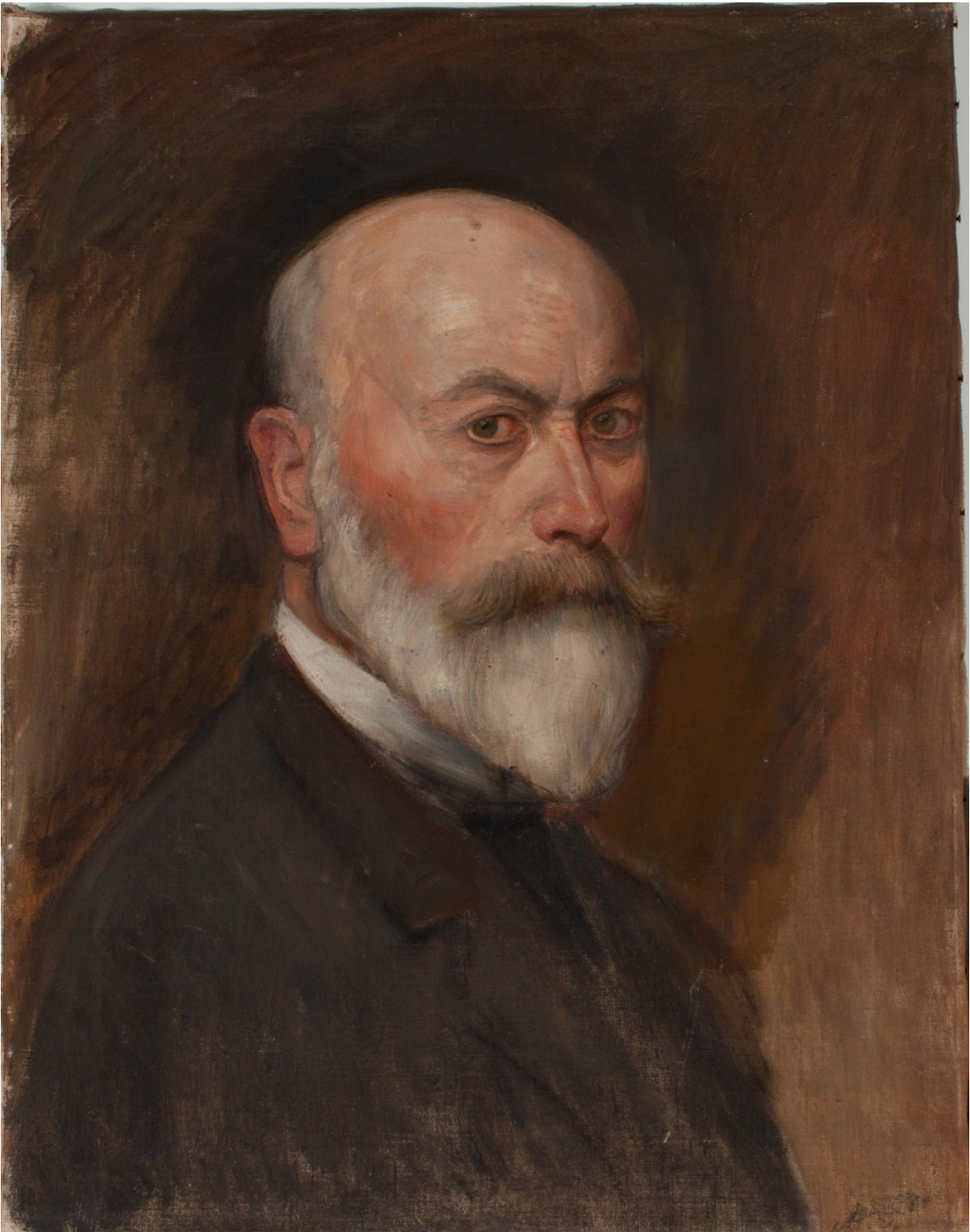


Ferme au toit de chaume, um 1908, Öl/Lw, 66x81 cm, sign., Privatbesitz
Abb. 130



Livländischer Fischer, um 1908, Radierung, Vernis mou/Aquatinta, 35x50,8 cm, unsign.?, Klassikstiftung Weimar, Weimarer Radierverein, Mappe 1908
Abb. 131

Malperiode 1907-1912, Weimar, Schwarzwald, Ostsee



Selbstbildnis (63 J.), 1909, Öl/Lw, 55x42,9 cm, sign., Klassikstiftung Weimar, Bestandskatalog G 1052
Abb. 132

Malperiode 1913-1916, Weimar

Aus dieser Malperiode sind keine Bilder bekannt



Entwurf für eine Komposition "Weg im Park der Villa d'Este"
bez. l.u.: "A" (?) Auf der Rückseite in Schreibschrift:
"Keller Nachlass Böcklin 29"
Material, Technik: blaues Papier, schwarze Kreide und Weiss (weiches Blei)
Masse: 29,5 x 23,5 cm

Aus dem Nachlass von Ferdinand Keller

1938 im Bes.v. Dr.med.Rudolf Michalik (Hautarzt),
Sendlingertorplatz 11/2, München

1t.Expertise von Prof.Heinr.Alfred Schmid vom 13.10.1938:

"...von allen Blättern aus dem Nachlass von Ferdinand Keller
kommt ernstlich nur diese Zeichnung für Arnold Böcklin sen.
in Betracht..."

Ich glaube eher nicht ! (H.H.)

Literatur: Hohenweg/Zelger 1998, Kat.-Nr. F 15 (S.348)

Weg im Park der Villa d'Este, blaues Papier, schwarze Kreide, weiß, weiches Blei, 29,5x23,5 cm, Privatbesitz
Abb. 133



Baumstudien mit Durchblicken in die Ferne

unbezeichnet

Blaues Papier, schwarze Kreide, weiss gehöht

31 x 23,5 cm

Standort:

1959: Gustav Nitke, Lehrer, Grünstrasse 8^{II}, Dessau, seit 1958

(Das Blatt stammte aus dem Nachlass des Malers Ferdinand Keller)

Dr.Borsutzki, Grosskühnauerweg, Dessau, seit 1959

Dieses Blatt dürfte mit grosser Wahrscheinlichkeit
von Friedrich Albert Schmidt stammen. H.H.

Baumstudien mit Durchblicken in die Ferne, blaues Papier, schwarze Kreide, weiß gehöht, 31x23,5 cm, Privatbesitz
Abb. 134



Landschaftsstudie mit Pinie im Vordergrund

Unbezeichnet Auf der Rückseite blauer Stempel:
"Nachlass: Ferd.Keller"

Blaues Papier, schwarze Kreide, weiss gehöht
31 x 23,5 cm

Standort:
1959: Gustav Nitke, Lehrer, Grünstrasse 6^{II}, Dessau, seit 1958

Dieses Blatt dürfte mit grosser Wahrscheinlichkeit
von Friedrich Albert Schmidt stammen. H.H.

Landschaftsstudie mit Pinie im Vordergrund, blaues Papier, schwarze Kreide, weiss gehöht, 31x23,5 cm, Privatbesitz
Abb. 135



Entwurf für eine Komposition
sign.r.u.: "A.B." (gefälscht!) H.H.
rücks. bes. Entwurf "B" mit Stempel auf der Rückseite:
"Ferd.Keller Nachlass 3c
Böcklin"
Material, Technik:
blaues Papier, schwarze Kreide und Weiss.
Masse: 17 x 15,5 cm (= Papier)
14,2 x 14,5 cm (= Zeichnung)

Aus dem Nachlass von Ferdinand Keller

1938 in Bes.v. Dr.med.Rudolf Michalik (Hautarzt),
Sendlingerterplatz 11/2, München

Von Prof.Heinr.Alfr.Schmid in seiner Expertise vom 13.10.1938 abgelehnt
als Arbeit von A.Böcklin sen.

Vermutlich von Friedr.Alb.Schmidt.
Mit gefälschten Monogram. H.H.

Literatur: Holenweg/Zelger 1998, Kat.-Nr. F 16 (S.349)

Entwurf für eine Komposition, Entwurf „B“, blaues Papier, schwarze Kreide, weiss, 14,2x14,5 cm, Privatbesitz
Abb. 136

Malperiode 1880-1890, Handskizzen, Nachlass Ferdinand Keller u.a.



Entwurf für eine Komposition
 rücks. bes. Entwurf „H“
 Material, Technik: blaues Papier, rötlicher und schwarzer Stift und Weiss,
 Masse: 22 x 30 cm

Aus dem Nachlass von Ferdinand Keller
 1936 im Bes.v.Dr.med. Rudolf Michalik (Hautarzt),
 Sendlingerterplatz 11/2, München
 Vermutlich von Friedr.Alb.Schmidt.
 E.H.
 (auch lt.Expertise von Prof.Heinz.Alfr.Schmid vom 13.10.1936)
 "...nicht von A.Höcklin d.Ä. - vermutlich von Friedrich Albert Schmidt..."
 a.a.O.: "...kein Grund vorhanden, an Höcklin zu denken..."

Literatur: Hohenweg/Zelger 1996, Kat.-Nr. F 17 (S.349)

Entwurf für eine Komposition, Entwurf „H“, blaues Papier, rötlicher und schwarzer Stift, weiß, 22x30 cm, Privatbesitz
 Abb. 137



Entwurf für eine Komposition
 rücks. bes. "Entwurf "K"
 Material, Technik: ?
 Masse: ?

Aus dem Nachlass von Ferdinand Keller
 1936 im Bes.v. Dr.med.Rudolf Michalik (Hautarzt),
 Sendlingerterplatz 11/2, München
 Vermutlich von Friedr.Alb.Schmidt.
 E.H.

Entwurf für eine Komposition, Entwurf „K“, Privatbesitz
 Abb. 138



Entwurf für eine Komposition
rücks. bez. Entwurf "L"
Material, Technik: gelbgrünlichgraues Papier, Feder, Tusche und Tinte.
Masse: ca.40 x ca.30 cm

Aus dem Nachlass von Ferdinand Keller
1938 im Bes.v.Dr.med. Rudolf Michalik (Hautarzt),
Sendlingertorplatz 11/2, München

Vermutlich von Friedr.Alb.Schmidt.
H.H.

Entwurf für eine Komposition, Entwurf „L“, gelbgrünlichgraues Papier, Feder, Tusche und Tinte, 40x30 cm, Privatbesitz
Abb. 139



Entwurf für eine Komposition
rücks. bez. Entwurf "J"
Material, Technik: blaues Papier, Kreide und weiss.
Masse: ?

Aus dem Nachlass von Ferdinand Keller
1938 im Bes.v.Dr.med. Rudolf Michalik (Hautarzt),
Sendlingertorplatz 11/2, München

Vermutlich von Friedr.Alb.Schmidt.
H.H.

Entwurf für eine Komposition, Entwurf „J“, blaues Papier, Kreide und weiß, ? cm, Privatbesitz
Abb. 140

Malperiode 1880-1890,

Handskizzen, Nachlass Ferdinand Keller u.a.



Entwurf für eine Komposition
rücks.bez. Entwurf "E" Auf der Rückseite: "Nr.25 F.Keller Böcklin"
Material, Technik: grüngraues Papier, Kohle und Weiss
Masse: ?

Aus dem Nachlass von Ferdinand Keller

1938 im Bes.v.Dr.med. Rudolf Michalik (Hautarzt),
Sendlingertorplatz 11/2, München

Vermutlich von Friedr.Alb.Schmidt.
H.H.

Entwurf für eine Komposition, Entwurf „E“, grüngraues Papier, Kohle und weiß, ? cm, Privatbesitz
Abb. 141



Entwurf für eine Komposition
rücks.bez. Entwurf "G"
Material, Technik: graugrünes Papier, Kohle und Weiss.
Masse: 29 x 26 cm

Aus dem Nachlass von Ferdinand Keller

1938 im Bes.v. Dr.med.Rudolf Michalik (Hautarzt),
Sendlingertorplatz 11/2, München

Vermutlich von Friedr.Alb.Schmidt.
H.H.

Entwurf für eine Komposition, Entwurf „G“, grüngraues Papier, Kohle und weiß, 29x26 cm, Privatbesitz
Abb. 142



Entwurf für eine Komposition
rücks. bez. Entwurf „F“
Material, Technik: gelbgrügraues Papier, Kohle und Weiss
Masse: ?

Aus dem Nachlass von Ferdinand Keller

1938 im Bes.v.Dr.med. Rudolf Michalik (Hautarzt),
Sendlingertorplatz 11/2, München

Dieses Blatt war offiziell Friedrich Albert Schmidt zugeschrieben.
Dr.Michalik hat auf der Rückseite des Blattes den Namen "AlbertSchmidt"
vermerkt.

Entwurf für eine Komposition, Entwurf „F“, gelbgrügraues Papier, Kohle und weiß, ? cm, Privatbesitz
Abb. 143



Entwurf für eine Komposition
rücks. bez. Entwurf „D“
Material, Technik: gelbliches Papier, Feder

Masse: 10 x 9,2 cm (=Papier)
7,7 x 5,3 cm (= Zeichnung)

Aus dem Nachlass von Ferdinand Keller

1938 im Bes.v. Dr.med.Rudolf Michalik (Hautarzt),
Sendlingertorplatz 11/2, München

Vermutlich von Friedr.Alb.Schmidt.

H.H.

Entwurf für eine Komposition, Entwurf „D“, gelbliches Papier, Feder, 7,7x5,3 cm, Privatbesitz
Abb. 144

Malperiode 1880-1890, Handskizzen, Nachlass Ferdinand Keller u.a.



Entwurf für eine Komposition
rücks. bez. Entwurf "C" mit Stempel auf der Rückseite:
"Ferd. Keller Nachlass 32
Böcklin"
Material, Technik:
blaues Papier, Rötel mit etwas Weiss.
Masse: 12 x 15,5 cm

Aus dem Nachlass von Ferdinand Keller

1938 im Bes. v. Dr. med. Rudolf Michalik (Hautarzt),
Sendlingertorplatz 11/2, München

Von Prof. Wehr. Alfr. Schmid in seiner Expertise vom 13.10.1938
als Werk des A. Böcklin sen. abgelehnt.
Vermutlich von Friedr. Alb. Schmidt.
H.H.

Entwurf für eine Komposition, Entwurf „C“, blaues Papier, Rötel mit etwas weiß, 12x15,5 cm, Privatbesitz
Abb. 145



Friedrich Albert Schmidt (1846-1916)

Baumstudien: Zypressen und Pinie

sign. r. u.: "Fried. Alb. Schmidt" (nachgegossen aufgrund der Eindrücke
im Papier/die Signatur war ausgeradiert worden)

Blaues Zeichenpapier, schwarze Kreide

29,3 x 20,5 cm

Standort:

1959 Gustav Nitke, Lehrer, Grünstrasse 8^{II}, Dessau, seit 1958
Das Blatt stammt aus dem Nachlass des Malers Ferdinand Keller.

Hans Holenweg (vom Vorbesitzer geschenkt erhalten 1961)

Dieses Blatt stammt mit Sicherheit von Friedr. Alb. Schmidt.
H.H.

Baumstudien: Zypressen und Pinie, blaues Zeichenpapier, schwarze Kreide, 29,3x20,5 cm, Kunstmuseum Basel,
Böcklin-Archiv
Abb. 146



Entwurf zu einer Statue ?
 oder Erinnerungsskizze nach einer Statue ?
 bez. r.o. mit Feder vermutlich von der Hand Friedr. Alb. Schmidts:
 "Originalzeichnung / von / Arnold Böcklin / Fiesole b. Florenz"

Blaues Papier, Blei
 28,2 x 20,8 cm

Rückseite: Baumstudie mit angedeuteter Aussichtsterrasse
 mit einer Abschränkung/einem Geländer

Diese Zeichnung stammt mit grosser Wahrscheinlichkeit
 von Friedrich Albert Schmidt. H.H.

Standort:
 1959 Gustav Nittke, Lehrer, Grünstrasse 8^{II}, Dessau, seit 1958
 Das Blatt stammt aus dem Nachlass des Malers Ferdinand Keller.
 Hans Holenweg (von Vorbesitzer geschenkt erhalten 1961)

Ob es sich bei der Zeichnung auf der Vorderseite tatsächlich
 um eine Originalskizze von Arnold Böcklin handelt, wäre vielleicht
 möglich, jedoch eher unwahrscheinlich und sehr fraglich.
 Warum "Fiesole" ? erst nach 1895 von F.A. Schmidt beschriftet ?

H.H.

Entwurf zu einer Statue? (auf Rückseite: Baumstudie mit Geländer)
 Blaues Papier, Blei, 28,2x20,8 cm, Kunstmuseum Basel, Böcklin-Archiv
 Abb. 147



Entwurf zu einer Statue ?
 oder Erinnerungsskizze nach einer Statue ?
 bez. r.o. mit Feder vermutlich von der Hand Friedr. Alb. Schmidts:
 "Originalzeichnung / von / Arnold Böcklin / Fiesole b. Florenz"

Blaues Papier, Blei
 28,2 x 20,8 cm

Rückseite: Baumstudie mit angedeuteter Aussichtsterrasse
 mit einer Abschränkung/einem Geländer

Diese Zeichnung stammt mit grosser Wahrscheinlichkeit
 von Friedrich Albert Schmidt. H.H.

Standort:
 1959 Gustav Nittke, Lehrer, Grünstrasse 8^{II}, Dessau, seit 1958
 Das Blatt stammt aus dem Nachlass des Malers Ferdinand Keller.
 Hans Holenweg (von Vorbesitzer geschenkt erhalten 1961)

Ob es sich bei der Zeichnung auf der Vorderseite tatsächlich
 um eine Originalskizze von Arnold Böcklin handelt, wäre vielleicht
 möglich, jedoch eher unwahrscheinlich und sehr fraglich.
 Warum "Fiesole" ? erst nach 1895 von F.A. Schmidt beschriftet ?

H.H.

Baumstudie mit Geländer (auf Rückseite: Entwurf einer Statue?)
 Blaues Papier, Blei, 28,2x20,8 cm, Kunstmuseum Basel, Böcklin-Archiv
 Abb. 148

Malperiode 1880-1890, Handskizzen, Nachlass Ferdinand Keller u.a.



Parkansicht mit See, um 1890, Papier, Blei, 12,4x20,5 cm, Privatbesitz
Abb. 149

Werkverzeichnis von Friedrich Albert Schmidt (Lebende Liste mit dem Ziel weiterer Ergänzung)

Gemälde und Grafiken

Abb. / Nr.	Benennung	Foto	Signatur	Malperiode	Datierung	Eigentümer/Kunstaussstellung	Material	H X B	Literaturquelle/Kontakt/Auktionsausstellung	Auktion
1	Weite Wiesenlandschaft	S/W	sign.	1871-1874	1874	Privatbesitz	Öl/Lw	35,5x54,5	Internet: Nagel Auktionen, Stuttgart	Auktion 26.6.1999, Nr. 1820
2	Sommerlandschaft (Bäuerin mit zwei Kühen)	Farbe	sign.	1871-1874	1874	Privatbesitz	Öl/Holz	21x55	Internet: Neumeister Kunstauktionen, München, (ehem. Sammlung Georg Schäfer) Ludwig, Horst, Bruckmanns Lexikon der Münchener Maler im 19. Jh., 4 Bd., Verl. Bruckmann, 1983, München, Bd.4	Auktion 25.2.2005
3	Sommerlandschaft (Frau und Kind mit Dorf)	Farbe	sign.	1871-1874	1874	Privatbesitz	Öl/Holz	20x56	Internet: Nagyhazi Galeria es Aukcioshaz, Budapest, H	Auktion 9.12.2008
4	Wiesenlandschaft	Farbe	sign.	1871-1874	um 1874	Privatbesitz	Öl/Lw	33x61,5	B	Auktion 14.5.2005
5	Landschaft mit spielenden Kindern (1875)	Farbe	unsign.	1875-1878	1875	Privatbesitz	Öl/Lw/Karton	12,5x27	Internet: Auktionshaus Dobiaschowsky, Bern, CH	Auktion 14.5.2005
6	Heimkehrendes Fischerboot	Farbe	sign.	1875-1878	um 1878	Privatbesitz	Öl/Holz	32x42	Internet: Auktionscenter Frank Peegle, Freiburg	Auktion 31.3.2012
7	Bührender Apfelbaum verso beschrift.: mit Orsangebe Feinweidch. Mann und Frau mit zwei Rindern zwischen mehreren Obstblümen unter blauem Himmel	Farbe	sign.	1875-1878	um 1878	Privatbesitz	Öl/Lw/Karton	4,0x33	Internet: Auktionshaus Martin Wendt, Rudolstadt	Auktion Okt. 2011
8	Nach der Schneeschmelze (Park von Bernried)	Farbe	sign.	1878-1885	1879	Privatbesitz	Öl/Lw	55x81	Internet: Dorotheum Salzburg, A	Auktion 20.11.2012, Lot 202
9	Blick aufs Meer mit Zypressen und Pinien	Farbe	sign.	1878-1885	um 1880	Privatbesitz	Öl/Lw	53,5x88	M	
10	Abendstimmung am Meer	Farbe	monogr.	1878-1885	um 1880	Privatbesitz	Öl/Lw	34x45	M	
11	Mystische Baumgruppe, (dat.1884, Bildinkorrektur)	Farbe	unsign.	1878-1885	1881	Privatbesitz	Öl/Lw	65x80	Internet: Auktionshaus Martin Wendt, Rudolstadt	Auktion 10/2005
12	Brandung	Farbe	sign.	1878-1885	um 1881	Privatbesitz	Öl/Lw	28,5x40	M	
13	Abend, Südliche Burgruine und Zypressen über Klippen	S/W	sign.	1878-1885	um 1883	Privatbesitz / Berl. int. KA. 1891, Nr. 952	Öl/Lw	58x88	Internet: Leo Spik, Berlin Böttcher, Malerwerke des 19. Jh. II.2, Verl. H. Schmidt+Günther, 1901, Zeitung Deutschland, Weimar Tag und Gemeindeblatt 26.7.1891	Auktion 25-27.3.2004
14	Südlandische Allee mit Staffage	S/W	sign.	1878-1885	um 1884	Privatbesitz	Öl/Lw	90x117	Internet: Auktionshaus Arnold, Frankfurt	Auktion 4.9.1999, Lot 535
15	Piniengruppe vor Stadmauer mit städtischer Meeresbucht	Farbe	sign.	1878-1885	um 1884	Privatbesitz	Öl/Lw	115x160	Internet: Busse Kunsthandel Weimar	
16	Frihlinglandschaft mit stehenden Mägdchen (evtl. Rücken)	Farbe	unsign.	1878-1885	um 1883	Privatbesitz	Öl/Holz	27x35	D	
17	Herbstmorgen im Elsass, Rheinebene, (Beckhardschke/Kuhn)	Farbe	sign.	1878-1885	um 1885	Privatbesitz	Öl/Lw/Hartfaser	35x55,5	D	
18	Steg über den Kanal	Farbe	unsign.	1878-1885	um 1885	Privatbesitz	Feststoff/Papier	22,5x32,5	D	
19	Selbstbildnis F.A.Schmidt	Farbe	unsign.	1886-1890	um 1887	Privatbesitz	Öl/Lw	67x53,5	B	
20	Porträt des Bankiers Lebedümm (Vater der Schwägerin, Schweiz)	Farbe	unsign.	1886-1890	um 1887	Privatbesitz	Öl/Lw, gespannt	100,5x84	D	
21	Landschaft in Gewitterstimmung	S/W	sign.?	1886-1890	um 1887	Privatbesitz	Öl/Lw	37 x 38	Internet: Auktionshaus Boland & Marotz, Bremen	Auktion 13.4.1991, Lot 677
22	Abend am See	Farbe	sign.	1886-1890	um 1888	Privatbesitz	Öl/Lw/Keilrahmen	90,3x117,5	Internet: Auktionshaus Mehls, Plauen	Auktion 22.8.2008, Lot 15024
23	Abendstimmung am See - Landschaft mit Dorf	Farbe	sign.	1886-1890	um 1888	Privatbesitz	Öl/Lw, gespannt	65x80	D	
24	Dämmerung (Bild wird nachgeliefert)	Farbe	sign.	1886-1890	um 1888	Klassik Stiftung Weimar, ehemals Staatliche Kunstsammlungen (Münch. JA. 1889; Berl. int. KA. 1891, Nr. 949)	Öl/Lw	120x180	Böttcher, Malerwerke des 19. Jh. II.2, Verl. H. Schmidt+Günther, 1901 Zeitung Deutschland, Weimar Tag und Gemeindeblatt 26.7.1891	Auktion Okt. 2011
25	Blühende Kirschblume Verso beschrift.: Straffgefür in großer Kirschplantage unter den in der Blüte stehenden Blüten mit bewölktm Himmel	Farbe	sign.	1886-1890	um 1890	Privatbesitz	Öl/Lw/Hartfaser	36x54	Internet: Auktionshaus Martin Wendt, Rudolstadt	
26	Bührender Apfelbaum, (Verso des Bildes: Fischerboote im Kanal des Vorhaltens von Dieppe G 642)	Farbe	sign.	1886-1890	um 1900	Klassik Stiftung Weimar, ehemals Staatliche Kunstsammlungen	Öl/Lw	51,5x78	Bestandskatalog Staatliche Kunstsammlungen Weimar, G 642	
27	Weimarer... (Orig. Titel: laum leubar... Kiche im Harde... im Herbst?) (Baumgruppe mit Durchblick auf Dorf, Bäuerin mit Kuh)	Farbe	sign.?	1886-1890	um 1890	Privatbesitz	Öl/Lw, gespannt	59,5x80	D	
28	Baumgruppe am Wasser, Kleinbild	Farbe	sign.	1886-1890	um 1890	Privatbesitz	Öl/Holz	ca. 12 x 20	B	
29	Landschaft mit Flusslauf am Abend, Kleinbild	Farbe	sign.	1886-1890	um 1890	Privatbesitz	Öl/Holz	ca. 12 x 20	B	
30	Im Belvederepark bei Weimar (Abb. nach F. A. Schmidt)	S/W	?	1886-1890	um 1890	Privatbesitz/Schorsers Familienblatt 1893, Nr. 1883, Abb. nach Friedrich Albert Schmidt	Öl/Lw	?	Böttcher, Malerwerke des 19. Jh. II.2, Verl. H. Schmidt+Günther, 1901 Schorsers Familienblatt 91, Abb. nach Friedrich Albert Schmidt	
31	Mondscheinlandschaft	Farbe	monogr.	1886-1890	um 1890	Privatbesitz	Öl/Karton	22,5x80,5	Internet: Kunstauktionenhaus Leipzig, Leipzig	Auktion 15.3.2003, Lot 723
32	Weite Landschaft (Feisliches+Eiche, verso ähnlich)	Farbe	sign.	1886-1890	um 1890	Privatbesitz	Öl/Lw	86x125	Internet: Auktionshaus Martin Wendt, Rudolstadt	Auktion 09/2004
33	Landschaft im Mondschein	Farbe	sign.	1886-1890	um 1890	Privatbesitz	Öl/Lw/Hartfaser	30x54,5	D	
34	Birkenwald mit Bachlauf	Farbe	sign.	1886-1890	um 1890	Privatbesitz	Öl/Lw/Hartfaser	23,5x31	D	
35	Burgruine	Farbe	?	1886-1890	um 1886	Privatbesitz	Öl/Holz	15,5x24,5	Internet: Galartis SA, Martigny, CH; Internet-Foto: Fundstück bei Anprifee.com	Auktion 17.12.2010
36	Abendstimmung mit Bauernhaus am See	Farbe	monogr.	1891-1895	um 1891	Privatbesitz	Öl/Lw	8,5x12	M	
37	Weite Landschaft mit mächtigen Wolken bei Weimar	Farbe	monogr.	1891-1895	um 1891	Privatbesitz	Öl/Lw/Karton	22,1x27,7	Internet: Galerie Bassenge, Berlin	Auktion 23.5.2003
38	Weymouths-Kiefern vom Großherzoglichen Park Weimar, Verso: "Weymouths-Kiefern vom Großherzoglichen Park. F.A.S."	Farbe	sign.	1891-1895	um 1892	Privatbesitz	Öl/Lw, gespannt	66x81	Antiquitäten am Palais, R. Kaiser, Weimar	

39	Im Weimarer Schlosspark	Farbe	sign.	1891-1895	um 1892	Privatbesitz	Ö/Lw.	63x80	Internet: Buse Kunsthandel Weimar	Art.Nr: 00112
40	Seltener Bach im Wald	Farbe	sign.	1891-1895	um 1892	Privatbesitz	Ö/Lw.	43,5x52	Internet: Erfurt-Antikhandel Lothar Cambor, Erfurt	Art.Nr: 02896
41	Höhweg bei Weimar	Farbe	sign.	1891-1895	um 1892	Privatbesitz	Ö/Lw.	58x75	Internet: Buse Kunsthandel, Weimar	Art.Nr: 00111
42	Milchchenbildnis	Farbe	monogr.	1891-1895	24.6.1892	Privatbesitz	Konfig./Karton	39,5x40,5	Internet: Hierer Buch- und Kunstauktionen, Pforzheim	Auktion 2009, Lot 7644
43	Im Park, Lebnestationen	Farbe	unsign.	1891-1895	um 1892	Privatbesitz ?	Tusche /Papier	33,5x24,5	D	
44	Ansicht von Weimich am Rhein	Farbe	?	1891-1895	um 1892	Privatbesitz ?	Raderung	34x48,5	Internet: Suche bei Armet.com unter F. A. Schmidt	
45	Hügelle Landschaft, (bei Gotha?)	Farbe	sign.	1891-1895	um 1893	Privatbesitz	Ö/Holz	20x54	Internet: Magyarzi Galerie ex Aukcioház, Budapest, H	Auktion 10/2008, Abb. B
46	Parklandschaft,(in Weimar 1894)	Farbe	sign.	1891-1895	1894	Nordseemuseum Husum, Nissenhaus	Ö/Lw.	133x200	Nordseemuseum Husum, Nissenhaus, Husum	335
47	Flusslandschaft mit Staffage	Farbe	sign.	1891-1895	um 1895	Privatbesitz	Ö/Lw	40x69	Sammlung Ludwig Nissen, Nissenhaus, Husum, Schriften Nr.16	Auktion 9.5.2010
48	Landscape with cows at a watering hole (Landschaft mit Kühen an einer Wasserstelle)	Farbe	sign.	1891-1895	um 1895	Muscariele Museum of Art at the College of William & Mary, Williamsburg, USA	Ö/ Lw	23,9x36,9	Internet: Bonhams & Butterfields, San Francisco, USA	
49	Dorf entlang Mauer mit Weid und Personstaffage (Dorf mit rotem Kopfbuch vor Obstbaum)	Farbe	sign.	1891-1895	um 1895	Privatbesitz	Ö/Lw	54x80	B	
50	Haus am Bach mit Steg	Farbe	sign.	1891-1895	um 1895	Privatbesitz	Ö/Lw	49x79	B	
51	Eingetragenes Heu am Gutshof	Farbe	unsign.	1891-1895	um 1895	Privatbesitz	Ö/Karton	43,5x78,5	M	
52	Weiden im Wind	Farbe	unsign.	1891-1895	um 1895	Privatbesitz	Ö/Lw	53,5x79	B	
53	Landstraße bei Weimar im Winter	Farbe	sign.	1891-1895	um 1895	Privatbesitz	Ö/Lw	44,5x75	M	
54	Bauernhof im Umland von Weimar	Farbe	sign.	1891-1895	um 1895	Privatbesitz	Ö/Lw	43,5x69,5	D	
55	Weite Landschaft um Weimar	Farbe	unsign.	1891-1895	um 1895	Privatbesitz	Ö/Karton	23,5x4,5	M	
56	Sommerlandschaft um Weimar	Farbe	unsign.	1891-1895	um 1895	Privatbesitz	Ö/Lw	31,1x54,0	M	
57	Thüringische Landschaft im Abendlicht	Farbe	sign.	1891-1895	um 1895	Antiquitäten am Palais, R. Kaiser, Weimar	Ö/Lw/Karton	20,5x58,5	Internet: Galerie Bessenge, Berlin	Auktion 23.5.2003
58	Landschaft bei Sonnenaufgang	Farbe	sign.	1891-1895	um 1895	Privatbesitz	Ö/Karton	22,5x60	Internet: Kunstauktionhaus Leipzig, Leipzig	Auktion 4.9.1999, Lot 873
59	Flusslandschaft mit Gebirge	Farbe	?	1891-1895	um 1895	Privatbesitz	Ö/Lw/Karton	20,5x27,5	Internet: Artprice.com; Hinweis auf Auktionshaus Dorling; kein Kontakt möglich	Auktion 3.12.1999
60	Frau am Teich mit rotem Kopfbuch	Farbe	sign.	1891-1895	um 1895	Privatbesitz	Ö/Lw	26x35	B	
61	Lichter Herbstwald	Farbe	sign.	1891-1895	um 1895	Privatbesitz	Ö/Lw	24x34	B	
62	Landschaft mit Flusslauf	Farbe	unsign.	1891-1895	um 1895	Privatbesitz	Ö/Lw/Karton	44x57	D	
63	Sommerlandschaft	Farbe	sign.	1891-1895	um 1895	Privatbesitz	Ö/Lw	42,5x78,5	Internet: Von ZESCHWITZ Kunst & Design, München	Auktion 12.11.2004
64	Weite, leicht hügelige Sommerlandschaft u. hohem bewölktem Himmel	Farbe	unsign.	1891-1895	um 1895	Privatbesitz	Ö/Lw/Karton	43x55	Internet: Leo Spik, Berlin	Auktion 6.12.2012, Lot 164
	Rt: Echtheitsbestätigung der Witwe									
65	Wenderralle mit geschlagener Vochel in herbstlicher Landschaft	Farbe	sign.	1891-1895	um 1895	Privatbesitz	Ö/Lw	50x81	Internet: Auktionshaus Michael Zeller, Urndau	Auktion 7.5.1997, Lot 2080
66	Durchblick aufs Meer mit Zypressen	Farbe	sign.	1896-1900	1896	Privatbesitz	Ö/Lw	ca 18 x 12	B	
67	Burgruine an südlichem Meer	Farbe	sign.	1896-1900	um 1896	Privatbesitz	Ö/Lw/Karton	17x26	M	
68	Italienische Landschaft	Farbe	sign.	1896-1900	1896	Privatbesitz	Ö/Lw	75x95	Internet: Cuxhavener Auktionshalle, Cuxhaven	188 Verla-Auktion, Lot 12127
69	Felsenküste am Abend mit leuchtendem Berg	Farbe	unsign.	1896-1900	um 1896	Privatbesitz	Ö/Lw/Hartfaser	43,5x57,5	D	
70	Felsküste mit Fischerboot	Farbe	sign.	1896-1900	um 1896	Privatbesitz	Ö/Lw/Hartfaser	25,5x30,5	D	
71	Felsküste mit Dorf am Abend	Farbe	unsign.	1896-1900	um 1896	Privatbesitz	Ö/Lw/Hartfaser	23,5x41	D	
72	Wooded coastal scene (Bewaldete Küstenlandschaft)	Farbe	sign.	1896-1900	um 1896	Privatbesitz ?	Ö/Lw/Karton	40x55	Internet: Rosebery's, London, GB	Auktion 2004, Lot 936
73	Segelboote am Meer	Farbe	unsign.	1896-1900	um 1896	Privatbesitz	Ö/Lw/Hartfaser	25,5x42	D	
74	Baumgruppe mit Durchblick zum Meer	Farbe	unsign.	1896-1900	um 1896	Privatbesitz	Ö/Lw/Hartfaser	20x36,5	D	
75	Südliche Küstenlandschaft mit Figurenstaffage	Farbe	sign.	1896-1900	um 1896	Privatbesitz	Ö/Lw/Karton	23,5x41	Internet: Auktionshaus Julius Jäger, Wiesbaden	Im Freiverkauf am 18.6.2012
76	Italienische Landschaft mit Pinien II	Farbe	sign.	1896-1900	um 1896	Klassik Stiftung Weimar, ehemals Staatliche Kunstsammlungen	Graphit Deckweiß	24x31,8	Bestandskatalog Staatliche Kunstsammlungen Weimar, KK 7381	
77	Italienische Landschaft mit Pinien I	Farbe	sign.	1896-1900	um 1896	Klassik Stiftung Weimar, ehemals Staatliche Kunstsammlungen	Graphit Deckweiß	24,2x31,4	Bestandskatalog Staatliche Kunstsammlungen Weimar, KK 7382	
78	Dorfstrasse mit blühenden Kirschbäumen	Farbe	sign.	1896-1900	um 1898	Privatbesitz	Ö/Lw	42,5x53	B	
79	Wald und Wolken (Studie B)	Farbe	unsign.	1896-1900	um 1898	Privatbesitz	Ö/Lw	15,5x22,5	B	
80	Landschaft (Studie A)	Farbe	sign. fts ?	1896-1900	um 1898	Privatbesitz	Ö/Lw	19,5x85	B	
81	Birken am See vor hügeliger Landschaft	Farbe	unsign.	1896-1900	um 1898	Privatbesitz	Tusche /Papier	28x21	D	
82	Vorpaislandschaft mit Architekturstaffage	5/W	sign.	1896-1900	um 1898	Privatbesitz	Ö/Lw	26x79	Internet: Kunstauktionhaus Leipzig, Leipzig	Auktion 6.9.1997, Lot 580
83	Landschaftsstudie	Farbe	sign.	1896-1900	um 1898	Privatbesitz	Ö/Lw/Karton	11x15	Internet: Sigalas Kunst & Auktionshaus, Hildrithausen	Auktion 22.7.2008
84	Chiemseelandschaft oder Frühlingemorgen am Sternberger See	Farbe	sign.	1896-1900	um 1898	Privatbesitz	Ö/Lw.	44,5x80	Internet: Auktionshaus Rütten, München	Auktion 5.12.2009, Lot 248
85	Idyllische Seelandschaft	Farbe	sign.	1896-1900	um 1898	Privatbesitz	Ö/Lw.	45x67	Internet: Auktionshaus Martin Wendt, Rudoisstadt	Auktion 20.10.2012, Lot 4432
86	Berchtesgadener Land am Königssee	Farbe	sign.	1896-1900	um 1898	Privatbesitz	Ö/Lw	26x43	M	
87	Motiv aus Bayern (Häuser über Hohnweg)	5/W	?	1896-1900	um 1898	Privatbesitz	Ö/Lw	55x80	Internet: Auktionshaus Martin Wendt, Rudoisstadt	Auktion 9.9.2000
88	Rastender Jäger mit Hund auf Anhöhe vor Waldrand	Farbe	sign.	1896-1900	um 1898	Privatbesitz	Ö/Lw	56x80	Internet: Leo Spik, Berlin	Auktion 6.12.2012, Lot 163
89	Sonnendurchflutete Landschaft, Blick über das Weimarer Tal	Farbe	unsign.	1896-1900	um 1898	Privatbesitz	Ö/Lw	40x56,5	Internet: Kunst & Antiquitäten-Joachim Cambor, Erfurt	Art.Nr: 08230
90	Vorso: liebeszeit mit Echtheitsbestätigung der Witwe Berta Schmidt 1920 Blick nach dem Cap von Noll zwischen Olivenbäumen (westliche Riviera)	Farbe	sign.	1896-1900	um 1898	Privatbesitz	Ö/Lw	80x100	Internet: Auktionshaus Michael Zeller, Urndau	Auktion 80, Mei 04, Lot 858

91	Seestück (Eitzliche Fiskutter, verso: Studie Hafenanlage)	Farbe	sign.	1896-1900	um 1900	Privatbesitz	Ö/Lw	43x77	Internet: Auktionshaus Martin Wendl, Rudolstadt	Auktion 06/2011, Abb B 358
92	Studie Hafenanlage (Rückseite vs Seestück)	Farbe	sign.	1896-1900	um 1900	Privatbesitz	Ö/Lw	43x77	Internet: Auktionshaus Martin Wendl, Rudolstadt	Auktion 06/2011, Abb B 358
93	Schiffe (himmel dunkle Wellen)	Farbe	sign.	1896-1900	um 1900	Privatbesitz	Ö/Lw	47x80	B	
94	Segelboote in steifer Böhe	Farbe	sign.	1896-1900	um 1900	Privatbesitz	Ö/Lw	37x52	B	
95	Strand bei Dieppe	Farbe	sign.	1896-1900	um 1900	Privatbesitz	Ö/Holz	34x59,5	B	
96	Küstenlandschaft mit Fischerbooten am Strand	Farbe	sign.	1896-1900	um 1900	Privatbesitz	Ö/Lw	57,5x71	Internet: Auktionshaus Sawow, Sitow	Auktion 7.6.2008
97	Familie de Pêcheurs sous les falaises de Dieppe	Farbe	sign.	1896-1900	um 1900	Privatbesitz	Ö/Lw	19x36	Internet: Maison d'Enchères Maîtres Lesieur & Le Bars (S.V.V.), Le Havre, F	Auktion 28.11.2004
98	An der Kreideklippe bei Dieppe	Farbe	sign.	1896-1900	um 1900	Privatbesitz	Ö/Lw	34,5x60,5	M	
99	Fischerboote im Kanal des Vorhafens von Dieppe KSW: Hafen mit Segelbooten G 642, Verso: Blühender Apfelbaum 1880	Farbe	sign.	1896-1900	um 1900	Klassik Stiftung Weimar, ehemals Staatliche Kunstsammlungen	Ö/Lw	51,5x78	Bestandskatalog Staatliche Kunstsammlungen Weimar, G 642	
100	Ansicht eines französischen Dorfes, Dieppe	Farbe	sign.	1896-1900	um 1900	Klassik Stiftung Weimar, ehemals Staatliche Kunstsammlungen	Ö/Holz	34,7 x 60,3	Bestandskatalog Staatliche Kunstsammlungen Weimar, NK 7382	
101	Am Brunnen	Farbe	sign.	1896-1900	um 1900	Privatbesitz	Ö/Lw/Karton	32x40	Internet: Auktionshaus Quentin, Berlin	Auktion 18.4.2009
102	Les Chevaux à l'abrevoir (Friede an der Tränke)	Farbe	sign.	1896-1900	um 1900	Privatbesitz	Aquarell/Papier	36x45	Internet: Hôtel des ventes de Saint-Die, Saint-die, F	Auktion 14.6.2009
103	Drei exotische Figuren	Farbe	sign.	1896-1900	1900	Privatbesitz	Aquarell/Gouache Malakarton	34,3x34,8	Internet: Aspire Auctions, USA	Online-Auktion Sept. 2009
104	Weg zum Dorf (Häuser mit roten Dächern)	Farbe	unsign.	1896-1900	um 1900	Privatbesitz	Ö/Lw	32x40	B	Auktion 09/2006
105	Haus am Meer zur Dämmerung	Farbe	unsign.	1896-1900	um 1900	Privatbesitz	Ö/Lw/Hartfaser	17x23	D	
106	Brücke am Wehr bei Weimar, (im Goldrahmen)	Farbe	sign.?	1896-1900	um 1900	Privatbesitz	Ö/Lw	61x81	Internet: Auktionshaus Martin Wendl, Rudolstadt	
107	Stillleben mit Rosen	Farbe	sign.	1901-1906	1902	Privatbesitz	Aquarell/Gouache/ Papier, Passepart.	29,5x23,5	D	
108	Städtische Bucht mit befestigter Stadt	Farbe	sign.	1901-1906	um 1903	Privatbesitz	Ö/Lw/Karton	33x50	Internet: Auktionshaus Martin Wendl, Rudolstadt	Auktion 8.6.2002
109	Sommerlandschaft	Farbe	sign.	1901-1906	um 1903	Privatbesitz	Ö/Lw	?	Internet: Auktionshaus Arnold, Frankfurt	Auktion 22.11.2008, Lot 738
110	Mittelmeer - Capri Küste	Farbe	sign.	1901-1906	um 1905	Privatbesitz	Ö/Lw	47x72	B	Auktion Apr. 2012
111	Capri- Kloster an südlicher Küste, Ligurien? nach Auktionshaus Zeller	Farbe	sign.	1901-1906	1905	Privatbesitz	Ö/Lw/Hartfaser	68x80	B, Auktionshaus Michael Zeller, Lindau	
112	Felsenklippe mit Karstgöhlen (Die Faraglioni bei Capri)	Farbe	unsign.	1901-1906	um 1905	Privatbesitz	Ö/Lw/Hartfaser	25x37	D	Auktion Sept. 2005, Nr 1521
113	Seestudie Capri	Farbe	sign.	1901-1906	um 1905	Privatbesitz	Ö/Lw	53x43	Internet: Auktionshaus Michael Zeller, Lindau	
114	Seestück verso: "Seestück bei Sella/Kalabrien, im Dunst Sicillianische Küste No. 18"	Farbe	sign.	1901-1906	um 1905	Privatbesitz	Ö/Malarton	39x54	Internet: Auktionshaus HENRY'S, Mutterstadt	Auktion 2012, Lot 386
115	Nicht dem Gewitter/Cycloperntisen	Farbe	sign.	1901-1906	08.12.2005	Privatbesitz	Ö/Lw/Karton	21x26	Internet: Schmidt Kunstauktionen Dresden, Dresden	Auktion 15.9. 2012, Lot 93
116	Abendrot über dem Meer, Sizilien	Farbe	sign.	1901-1906	22.11.2005	Privatbesitz	Ö/Lw/Hartfaser	26x37,5	D	
117	Abendliche Wetterfront über dem Meer, Sizilien	Farbe	sign.	1901-1906	29.12.2005	Privatbesitz	Ö/Lw/Hartfaser	27x42	D	
118	Abend über dem Meer, Sizilien	Farbe	sign.	1901-1906	um 1906	Privatbesitz	Ö/Lw/Karton	26x37,5	B	
119	Regenfront über dem Meer, Stilien	Farbe	sign.	1901-1906	1906	Privatbesitz	Ö/Lw/Hartfaser	26,5x42,5	D	
120	Seestück im Mondschein	Farbe	sign.	1901-1906	15.01.1906	Privatbesitz	Ö/Lw/Karton	19,8x26,5	Internet: Schmidt Kunstauktionen Dresden, Dresden	Auktion 15.9. 2012, Lot 92
121	Grain sur la Mer (Hegel über dem Meer)	Farbe	sign.	1901-1906	24.01.1906	Privatbesitz	Ö/Lw/Karton	27x39	Internet: Philippe JAMAULT Expert Brest, Vente Morlaix, F (Hôtel de ventes de Morlaix)	Auktion 25.5.2002
122	Abendstimmung am Meer	Farbe	sign.	1901-1906	um 1906	Privatbesitz	Ö/Lw	24,5x41	B	
123	Burgruine auf Halbinsel im Mittagstimmung	Farbe	unsign.	1901-1906	um 1906	Privatbesitz	Ö/Lw	57,5x68,5	Internet: Webfundstück Ebay	Auktion 17.9.2011
124	Felsparis bei Finhaerita	Farbe	sign.?	1901-1906	um 1906	Privatbesitz	Ö/Lw	52,5 x 39	Internet: Auktionshaus Bolland & Marotz, Bremen	Auktion 21.10.2000
125	Brandung bei Finhaerita	Farbe	sign.	1901-1906	18.05.1906	Privatbesitz	Ö/Lw	37,5x54	B	
126	Ligurian Coastal View (Ligurische Küste) verso: "Bei Finajola Visitatione Riviera"	Farbe	sign.	1901-1906	1906	Kunsthandl. Boris Wilnitsky, Wien	Ö/Lw	42,5x53,5	Internet: Kunsthandel Boris Wilnitsky, Wien, A	Online-Angebot im Juli 2012,
127	Herbststimmung am Park	Farbe	unsign.	1901-1906	um 1905	Privatbesitz	Ö/Lw	33,5x23	M	
128	Herbststimmung	Farbe	unsign.	1901-1906	um 1905	Privatbesitz	Ö/Lw	25x34	M	
129	Schwarzwaldhäuser, (Ansicht eines strohgedeckten Bauernhofes)	Farbe	sign.	1907-1912	1908	Privatbesitz	Ö/Malarton	39x53	Internet: Auktionshaus Heidemann, Chemnitz	Auktion 2011, Lot 3084
130	Ferne au toit de chaume	Farbe	sign.	1907-1912	um 1908	Privatbesitz	Ö/Lw	66x81	Internet: Hôtel des ventes des Notaires du Bas-Rhin Enzheim, F	Auktion 26.03.2006
131	Unfändischer Fischer	Farbe	unsign.?	1907-1912	1908	Klassik Stiftung Weimar, ehemals Staatliche Kunstsammlungen	Vernis mou Aquaretta	35x50,8	Bestandskatalog Staatliche Kunstsammlungen Weimar, DK 255/84, Graph. Samml. Schloß, (Weim. Radlerverein, Mappe 1908, A/773)	
132	Selbstbildnis (63 I.)	Farbe	sign.	1907-1912	1909	Klassik Stiftung Weimar, ehemals Staatliche Kunstsammlungen (Weiß)	Ö/Lw	55x42,9	Internet: Auktionshaus Martin Wendl, Rudolstadt	Auktion 18.-20.10.2012

Zeichnungen und Skizzen

Abb. Iff.Nr.	Benennung	Foto	Signatur	Malperiode	Datierung	Eigentümer/Kunstaussstellung	Malert	H X B	Literaturquelle/kontakt/Auktionsausstellung	Auktion
133	Wag im Park der Villa d'Este, Entwurf für eine Komposition Bezeichnung "A"	S/W	unsign.	1880-1890 Skizzen	?	Eigentümer/Kunstaussstellung Privatbesitz? (aus Nachlass Ferdinand Keller)	Malert blaues Papier, Kohle und weiß, (welches Blei)	29,5x23,5	Böcklin-Archiv, Kunstmuseum Basel, CH Expertise v. Prof. Heinrich Albert Schmid 1938: evtl. Böcklin, möglich auch Friedrich Albert Schmidt, Hohenweg/Zaiger, 1996, Kat. Nr. F. 15, S.348 sowie Kommentar Dr.-Hans Hohenweg: Vermutlich Friedrich Albert Schmidt	
134	Baumstudien mit Durchblicken in die Ferne, unbezeichnet	S/W	unsign.	1880-1890 Skizzen	?	Privatbesitz? (aus Nachlass Ferdinand Keller)	blaues Papier, schwarze Kreide, weiß gehöht	31x23,5	Böcklin-Archiv, Kunstmuseum Basel, CH Kommentar Dr. Hans Hohenweg: Mit großer Wahrscheinlichkeit von Friedrich Albert Schmidt	

Id.Nr.	Benennung	Foto	Signatur	Malperiode	Datierung	Eigentümer/Kunstaustellung	Malert	H X B	Literaturquelle/Kontakt/Auktionsausstellung
135	Landschaftsstudie mit Pinie im Vordergrund, unbezeichnet	S/W	unsign.	1880-1890 Skizzen	?	Privatbesitz? (aus Nachlass Ferdinand Keller)	blaues Papier, schwarze Kreide, weiß geblüht	31x23,5	Böcklin-Archiv, Kunstmuseum Basel, CH Kommentar Dr. Hans Holenweg: Mit großer Wahrscheinlichkeit von Friedrich Albert Schmidt
136	Entwurf für eine Komposition (Fluß/Bäume) Entwurf "B"	S/W	unsign.	1880-1890 Skizzen	?	Privatbesitz? (aus Nachlass Ferdinand Keller)	blaues Papier, schwarze Kreide, weiß geblüht	14,2x14,5	Böcklin-Archiv, Kunstmuseum Basel, CH Holenweg/Zelger, 1998, Kat. Nr. P. 45, S. 349; Expertise v. Prof. Heinrich Albert Schmid 1938: archäologisch, vermutlich Fr. Albert Schmidt
137	Entwurf für eine Komposition (Baumgruppe/See/Haus) Entwurf "H"	S/W	unsign.	1880-1890 Skizzen	?	Privatbesitz? (aus Nachlass Ferdinand Keller)	blaues Papier, rötlicher und schwarzer Stift, weiß	22x30	Böcklin-Archiv, Kunstmuseum Basel, CH Holenweg/Zelger, 1998, Kat. Nr. F. 17, S. 349; Expertise v. Prof. Heinrich Albert Schmid 1938: Vermutlich von Friedrich Albert Schmidt
138	Entwurf für eine Komposition (Baumgruppe und Personen mit Durchblick in Landschaft), Entwurf "K"	S/W	unsign.	1880-1890 Skizzen	?	Privatbesitz? (aus Nachlass Ferdinand Keller)	gelblich-grünes Papier, Feder, Tüsche und Tinte	40x30	Böcklin-Archiv, Kunstmuseum Basel, CH Kommentar Dr. Hans Holenweg: Vermutlich von Friedrich Albert Schmidt
139	Entwurf für eine Komposition (Baumgruppe aus Pappeln, links Blick in die Ferne), Entwurf "L"	S/W	unsign.	1880-1890 Skizzen	?	Privatbesitz? (aus Nachlass Ferdinand Keller)	gelblich-grünes Papier, Feder, Tüsche und Tinte	40x30	Böcklin-Archiv, Kunstmuseum Basel, CH Kommentar Dr. Hans Holenweg: Vermutlich von Friedrich Albert Schmidt
140	Entwurf für eine Komposition (Bäume, südliche Landschaft mit Zypressen vor Berglandschaft), Entwurf "J"	S/W	unsign.	1880-1890 Skizzen	?	Privatbesitz? (aus Nachlass Ferdinand Keller)	blaues Papier, Kreide	?	Böcklin-Archiv, Kunstmuseum Basel, CH Kommentar Dr. Hans Holenweg: Vermutlich von Friedrich Albert Schmidt
141	Entwurf für eine Komposition (Weg zwischen Bäumen, Durchblick auf Anhöhe im Hintergrund), Entwurf "E"	S/W	unsign.	1880-1890 Skizzen	?	Privatbesitz? (aus Nachlass Ferdinand Keller)	grünes Papier, Kohle und weiß	?	Böcklin-Archiv, Kunstmuseum Basel, CH Kommentar Dr. Hans Holenweg: Vermutlich von Friedrich Albert Schmidt
142	Entwurf für eine Komposition, Rückseite: Entwurf "G"	S/W	unsign.	1880-1890 Skizzen	?	Privatbesitz? (aus Nachlass Ferdinand Keller)	grünes Papier, Kohle und weiß	29x26	Böcklin-Archiv, Kunstmuseum Basel, CH Kommentar Dr. Hans Holenweg: Vermutlich von Friedrich Albert Schmidt
143	Entwurf für eine Komposition, Rückseite: Entwurf "F"	S/W	unsign.	1880-1890 Skizzen	?	Privatbesitz? (aus Nachlass Ferdinand Keller)	gelblich-grünes Papier, Kohle und weiß	?	Böcklin-Archiv, Kunstmuseum Basel, CH Hinweis Dr. Hans Holenweg: Offiziell Friedrich Albert Schmidt zugeschrieben
144	Entwurf für eine Komposition, Rückseite: Entwurf "D"	S/W	unsign.	1880-1890 Skizzen	?	Privatbesitz? (aus Nachlass Ferdinand Keller)	gelbliches Papier, Feder	7,5x5,3	Böcklin-Archiv, Kunstmuseum Basel, CH Kommentar Dr. Hans Holenweg: Vermutlich von Friedrich Albert Schmidt
145	Entwurf für eine Komposition, Rückseite: Entwurf "C"	S/W	unsign.	1880-1890 Skizzen	?	Privatbesitz? (aus Nachlass Ferdinand Keller)	blaues Papier, Rötel mit etwas weiß	12x15,5	Böcklin-Archiv, Kunstmuseum Basel, CH Expertise v. Prof. Heinrich Albert Schmid 1938; Kommentar v. Dr. Hans Holenweg: Vermutlich von Friedrich Albert Schmidt
146	Baumstudien: Zypressen und Pinie	S/W	unsign.	1880-1890 Skizzen	?	Böcklin Archiv, Kunstmuseum Basel, Legat v. Dr. Hans Holenweg	blaues Zeichenpapier, schwarze Kreide	29,3x20,5	Böcklin-Archiv, Kunstmuseum Basel, CH Vermutlich von Friedrich Albert Schmidt
147	Entwurf einer Statue ?, (auf Rückseite Baumstudie mit Geländer) Baumstudie mit Geländer, Rückseite	S/W	unsign.	1880-1890 Skizzen	?	Böcklin-Archiv, Kunstmuseum Basel, Legat v. Dr. Hans Holenweg	Blaues Papier, Blei Federschriftzug	28,2x20,8	Böcklin-Archiv, Kunstmuseum Basel, CH Kommentar Dr. Hans Holenweg: Rückseite evtl., Rückseite mit großer Wahrscheinlichkeit von Friedrich Albert Schmidt
148	Baumstudie mit Geländer, (Entwurf einer Statue ?)	S/W	unsign.	1880-1890 Skizzen	?	Böcklin-Archiv, Kunstmuseum Basel, Legat v. Dr. Hans Holenweg	Blaues Papier, Blei	28,2x20,8	Böcklin-Archiv, Kunstmuseum Basel, CH Kommentar Dr. Hans Holenweg: Vorderseite evtl., Rückseite mit großer Wahrscheinlichkeit von Friedrich Albert Schmidt
149	Parkansicht mit See	S/W	monogr.	1880-1890 Skizzen	um 1890	Privatbesitz	Papier, Blei	12,4x20,5	Internet: Kunstauktionshaus Leipzig, Leipzig Auktion 23.9.2006

Namentlich genannte Gemälde in Literaturquellen, einschließlich Kriepsverlusten und verschollene Gemälde

Id.Nr.	Benennung	Foto	Signatur	Malperiode	Datierung	Eigentümer/Kunstaustellung	Malert	H X B	Literaturquelle/Kontakt/Auktionsausstellung
150	Das Ceditich	o. Abb.	?	1875-1878	um 1875	Kunstmuseum Mulhouse Elsass, Kriegsverlust 1944	Ö/Lw.	43x35	Thieme-Becker (1907), Bd. 30, 1936, S.140; Benezit, Dictionary of artists, Bd.12, Verlag Gründ, Paris, 2006, S. 673 Kunstmuseum Mulhouse Elsass
151	Das Meer bei Capri	o. Abb.	?	1901-1906	um 1905	Kunstmuseum Mulhouse Elsass, Kriegsverlust 1944	Ö/Lw.	95x120	Thieme-Becker (1907), Bd. 30, 1936, S.140; Benezit, Dictionary of artists, Bd.12, Verlag Gründ, Paris, 2006, S. 673
152	Herbstlandschaft, Motiv aus Bayern Verso: Grasparden und blühende Bäume	o. Abb.	?	?	?	Angermuseum Erfurt, verschollen	Ö/Lw	65,5x82	Kunstmuseum Mulhouse Elsass (Horst Ludwig), Bruckmanns Lex. der Münchner Kunst, Münchner Mäler im 19. Jh. (Vol.4), Verl. Bruckmann, München, 1983 ; (Kriegsverlust, ehemals Besandskatalog 1924 Angermuseum Erfurt, Bernhard, Marianne: Verlorene Werke der Malerei 1939-45, Hrg. Klaus P. Rogner, München, Ackermanns Kunstverlag, 1965, S. 178
153	Erlenwäldchen im Spätherbst	o. Abb.	?	?	?	Klassik Stiftung Weimar, ehemals Staatliche Kunstsammlungen Kriegsverlust	Ö/Lw	42x65	Thieme-Becker (1907), Bd. 30, 1936, S.140, S. 140; Benezit, Dictionary of artists, Bd.12, Verlag Gründ, Paris, 2006, S. 673; Bestandskatalog Staatliche Kunstsammlungen Weimar, G 381;
154	Buchen im Frühling (KSW; zuvor getauscht gegen Grab auf Kosika, heute verschollen)	o. Abb.	?	?	?	Klassik Stiftung Weimar, ehemals Staatliche Kunstsammlungen Kriegsverlust	Ö/Lw	78x60	Bernhard, Marianne: Verlorene Werke der Malerei 1939-45, Hrg. Klaus P. Rogner, München, Ackermanns Kunstverlag, 1965, S. 178 Thieme-Becker (1907), Bd. 30, 1936, S.140;
155	Am Teich bei Roda	o. Abb.	?	?	?	Klassik Stiftung Weimar, ehemals Staatliche Kunstsammlungen verschollen	Ö/Lw	?	Bestandskatalog Staatliche Kunstsammlungen Weimar, G 643; Bernhard, Marianne: Verlorene Werke der Malerei 1939-45, Hrg. Klaus P. Rogner, München, Ackermanns Kunstverlag, 1965, S. 178
156	Grab auf Corsica (KSW; zuvor getauscht gegen Buchen im Frühling; heute verschollen)	o. Abb.	?	?	?	Klassik Stiftung Weimar, ehemals Staatliche Kunstsammlungen	Ö/Lw	78x98	Bestandskatalog Staatliche Kunstsammlungen Weimar, G 380 Bernhard, Marianne: Verlorene Werke der Malerei 1939-45, Hrg. Klaus P. Rogner, München, Ackermanns Kunstverlag, 1965, S. 178
157	Italienische Landschaft mit Personenstaffage (Blick auf Meer)	o. Abb.	sign.	1896-1900	um 1896	Privatbesitz	Ö/Lw	40x60	Bestandskatalog Staatliche Kunstsammlungen Weimar, G 430

158	Abendstimmung über dem Meer auf Szilien 1	o. Abb.	sign.	1901-1906	um 1890	1906	Privatbesitz	Öl/lw/karton	27x40	S	
159	Abendstimmung über dem Meer auf Szilien 2	o. Abb.	sign.	1901-1906	um 1895	1906	Privatbesitz	Öl/lw/karton	27x40	S	
160	Abendstimmung über dem Meer auf Szilien 3	o. Abb.	sign.	1901-1906	um 1895	1906	Privatbesitz	Öl/lw/karton	27x40	S	
161	Abendstimmung über dem Meer auf Szilien 4	o. Abb.	sign.	1901-1906	um 1895	1906	Privatbesitz	Öl/lw/karton	27x40	S	
162	Ansteigende Wiese mit Personengruppe und Blumen	o. Abb.	sign.	1886-1890	um 1886	um 1886	Privatbesitz	Öl/lw	20x27	S	
163	Waldstimmung	o. Abb.	sign.	1886-1890	um 1880	um 1880	Privatbesitz	Öl/lw	55x40	S	
164	Abendstimmung mit Burgruine auf Halbinsel	o. Abb.	sign.	1901-1906	um 1890	1906	Privatbesitz	Öl/lw	30x40	S	
165	Abendstimmung mit Burgruine	o. Abb.	sign.	1878-1885	um 1883	um 1883	Privatbesitz	Öl/lw	20x28	S	
166	Landschaft mit Sturmwolken	o. Abb.	unsign.	1896-1900	um 1898	um 1898	Privatbesitz	Öl/lw	20x30	S	
167	Durchblick aufs Meer zwischen Abhang und Amöhne mit leuchtender Personenstaffe vor baumgesäumtem Weg	o. Abb.	sign.	1896-1900	um 1896	um 1896	Privatbesitz	Öl/lw	30x40	S	
168	Baum in weiter Landschaft	o. Abb.	unsign.	1886-1890	um 1890	um 1890	Privatbesitz	Öl/lw	30x40	S	
169	Dorf entlang Mauer mit Weg	o. Abb.	sign.	1891-1895	um 1895	um 1895	Privatbesitz	Öl/lw	30x40	S	
170	Sommerlandschaft um Capri in der Mittagszeit 1	o. Abb.	sign.	1901-1906	um 1903	um 1903	Privatbesitz	Öl/lw	18x50	S	
171	Sommerlandschaft um Capri in der Mittagszeit 2	o. Abb.	sign.	1901-1906	um 1903	um 1903	Privatbesitz	Öl/lw	18x50	S	
172	Winterlandschaft vor Bergen	o. Abb.	monogr.	1896-1900	um 1898	um 1898	Privatbesitz	Öl/lw oder Aquarell	20x30	S	
173	Segelboot auf dem Meer bei Capri	o. Abb.	sign.	1901-1906	um 1905	um 1905	Privatbesitz	Papier/Tusche, koloriert	20x30	S	
174	Selbstporträt im Alter von etwa 50 Jahren	o. Abb.	unsign.	1896-1900	um 1896	um 1896	Privatbesitz	Papier/bleistift	30x40	S	
175	Sommerlandschaft in den Bergen	o. Abb.	sign.	1896-1900	um 1898	um 1898	Privatbesitz	Öl/lw oder Aquarell	30x40	S	
176	Un sentier (ein Pfad, Fußweg)	o. Abb.	?	1875-1878	um 1875	um 1875	Privatbesitz, Salon de Paris 1876 ffd.Nr.1858	Öl/lw	?		Catalogue of the Paris Salon 1873 to 1881, 60 Vol., compiled by H-W-Janson Garland Publishing, Inc. 1977, S. 230
177	Approche du Printemps (Ankunft des Frühlings)	o. Abb.	?	1875-1878	um 1875	um 1875	Privatbesitz, Salon de Paris 1876 ffd.Nr.1859	Öl/lw	?		Catalogue of the Paris Salon 1873 to 1881, 60 Vol., compiled by H-W-Janson Garland Publishing, Inc. 1977, S. 230
178	Cour du Hameau des Murs de pres de la Ferté-Alais (Hof des Weilers Des Murs nahe von Ferté-Alais, Seine-et-Oise)	o. Abb.	?	1875-1878	um 1877	um 1877	Privatbesitz, Salon de Paris 1878 ffd.Nr.2029	Öl/lw	?		Catalogue of the Paris Salon 1873 to 1881, 60 Vol., compiled by H-W-Janson Garland Publishing, Inc. 1977, S. 176
179	Pêcheur et lavandière (Fischer und Wäscherin)	o. Abb.	?	?	?	?	Privatbesitz?	Öl/lw	48,5x80		Internet: Hôtel des ventes de Senlis, F. keine Abb. vorhanden
180	Italienische Klüstenlandschaft. (verse mit Ausstellungskleber)	o. Abb.	?	?	?	?	Privatbesitz	Öl/lw	?		Internet: Auktionshaus Lesclapart Kunst- und Kabinettversteigerung, Berlin, keine Abb. vorh.
181	An der Quelle	o. Abb.	?	1891-1895	um 1895	um 1895	Privatbesitz / Kunstausstellung Dresden 1896	Öl/lw	?		Deutsche Kunst: Centralorgan Deutscher Kunst- und Kabinettversteigerung, Wochenblatt für das ger. deutsche Kunstschaffen, Aug. 23.05.1897, S. 463
182	Die Sireneninsel	o. Abb.	?	1878-1885	um 1883	um 1883	Privatbesitz / Berl. Jub.-A. 1886, Nr. 1022; Oesterr. KV. 67	Öl/lw	?		Böttcher, Malerwerke des 19.Jh. II.2, Verl. H. Schmidt-Günther, 1901
183	Abenestille	o. Abb.	?	1886-1890	um 1887	um 1887	Privatbesitz / Berl. ak. KA. 1888	Öl/lw	?		Böttcher, Malerwerke des 19.Jh. II.2, Verl. H. Schmidt-Günther, 1901
184	Frühlingslandschaft	o. Abb.	?	1886-1890	um 1887	um 1887	Privatbesitz / Berl. ak. KA. 1888	Öl/lw	?		Böttcher, Malerwerke des 19.Jh. II.2, Verl. H. Schmidt-Günther, 1901
185	Herbstabend	o. Abb.	?	1886-1890	um 1888	um 1888	Privatbesitz / Berl. ak. KA. 1889	Öl/lw	?		Böttcher, Malerwerke des 19.Jh. II.2, Verl. H. Schmidt-Günther, 1901
186	Alte Mühle	o. Abb.	?	1886-1890	um 1889	um 1889	Privatbesitz / Berl. ak. KA. 1890	Öl/lw	?		Böttcher, Malerwerke des 19.Jh. II.2, Verl. H. Schmidt-Günther, 1901
187	Aus einem französischen Park (Spätherbst)	o. Abb.	?	1886-1890	um 1890	um 1890	Privatbesitz / Berl. int. KA. 1891, Nr. 950	Öl/lw	?		Böttcher, Malerwerke des 19.Jh. II.2, Verl. H. Schmidt-Günther, 1901
188	Italienische Landschaft	o. Abb.	?	1878-1885	um 1883	um 1883	Privatbesitz / Berl. int. KA. 1891, Nr. 951; Leipzig A. 1897 aus Privatbes.	Öl/lw	52x108		Böttcher, Malerwerke des 19.Jh. II.2, Verl. H. Schmidt-Günther, 1901
189	Herbstlandschaft bei Weimar	o. Abb.	?	1886-1890	um 1890	um 1890	Privatbesitz / Münch. JA. 1891; Gr. Berl. KA. 1893, Nr. 2349	Öl/lw	?		Böttcher, Malerwerke des 19.Jh. II.2, Verl. H. Schmidt-Günther, 1901
190	Im Juni	o. Abb.	?	1891-1895	um 1891	um 1891	Privatbesitz / Münch. JA. 1891, Danz. KA. 1891	Öl/lw	?		Böttcher, Malerwerke des 19.Jh. II.2, Verl. H. Schmidt-Günther, 1901
191	Motiv bei Weimar, Juni	o. Abb.	?	1891-1895	um 1891	um 1891	Privatbesitz / Münch. int. KA. 1892	Öl/lw	?		Böttcher, Malerwerke des 19.Jh. II.2, Verl. H. Schmidt-Günther, 1901
192	Im Mai, Vordröhlung	o. Abb.	?	1891-1895	um 1893	um 1893	Privatbesitz / Danz. KA. 1893	Öl/lw	?		Böttcher, Malerwerke des 19.Jh. II.2, Verl. H. Schmidt-Günther, 1901
193	Parklandschaft, Dämmerung	o. Abb.	?	1891-1895	um 1893	um 1893	Privatbesitz / Gr. Berl. KA. 1893, Nr.1347	Öl/lw	?		Böttcher, Malerwerke des 19.Jh. II.2, Verl. H. Schmidt-Günther, 1901
194	Waldweg im Spätherbst	o. Abb.	?	1891-1895	um 1893	um 1893	Privatbesitz / Gr. Berl. KA. 1893, Nr.1348	Öl/lw	?		Böttcher, Malerwerke des 19.Jh. II.2, Verl. H. Schmidt-Günther, 1901
195	Spätherbst	o. Abb.	?	1891-1895	um 1893	um 1893	Privatbesitz / Gr. Berl. KA. 1894, Nr.1432	Öl/lw	?		Böttcher, Malerwerke des 19.Jh. II.2, Verl. H. Schmidt-Günther, 1901
196	Herbstabend	o. Abb.	?	1891-1895	um 1895	um 1895	Privatbesitz / Berl. int. KA. 1896, Nr.1991	Öl/lw	?		Zeitung Deutschland, Weimar Tag und Gemeinblatt 26.7.1891
197	Wind	o. Abb.	?	1891-1895	um 1895	um 1895	Privatbesitz / Berl. int. KA. 1896, Nr.1992	Öl/lw	?		Böttcher, Malerwerke des 19.Jh. II.2, Verl. H. Schmidt-Günther, 1901
198	Die Quelle	o. Abb.	?	1891-1895	um 1895	um 1895	Privatbesitz / Gewerbeausstellung Leipzig 1897	Öl/lw	?		Böttcher, Malerwerke des 19.Jh. II.2, Verl. H. Schmidt-Günther, 1901
199	Spätherbst im Weibicht	o. Abb.	?	1886-1890	um 1890	um 1890	Privatbesitz?	Öl/lw	?		Zeitung Deutschland, Weimar Tag und Gemeinblatt 25.1.1891, (Scheidig-Liste)
200	Vordröhlung bei Bernried	o. Abb.	?	1871-1874	um 1874	um 1874	Privatbesitz / Großherzogliches Museum für Kunst und Kunstgewerbe (Permanente), Weimar, B 1 von 40	Öl/lw	?		Zeitung Deutschland, Weimar, Tag und Gemeinblatt, Do 8.3.1900
201	Bauernhof bei Duchau	o. Abb.	?	1871-1874	um 1874	um 1874	Privatbesitz / Großherzogliches Museum für Kunst und Kunstgewerbe (Permanente), Weimar, B 2 von 40	Öl/lw	?		Zeitung Deutschland, Weimar, Tag und Gemeinblatt, Do 8.3.1900
202	Spätherst (im Wilden Graben 1)	o. Abb.	?	1896-1900	um 1898	um 1898	Privatbesitz / Großherzogliches Museum für Kunst und Kunstgewerbe (Permanente), Weimar, B 3 von 40	Öl/lw	?		Zeitung Deutschland, Weimar, Tag und Gemeinblatt, Do 8.3.1900
203	Spätherst (im Wilden Graben 2)	o. Abb.	?	1896-1900	um 1898	um 1898	Privatbesitz / Großherzogliches Museum für Kunst und Kunstgewerbe (Permanente), Weimar, B 4 von 40	Öl/lw	?		Zeitung Deutschland, Weimar, Tag und Gemeinblatt, Do 8.3.1900
204	Vordröhlung im Park Bernried	o. Abb.	?	1896-1900	um 1898	um 1898	Privatbesitz / Großherzogliches Museum für Kunst und Kunstgewerbe (Permanente), Weimar, B 5 von 40	Öl/lw	?		Zeitung Deutschland, Weimar, Tag und Gemeinblatt, Do 8.3.1900
205	Wie scheinen die alten Weiden so grau	o. Abb.	?	1896-1900	um 1898	um 1898	Privatbesitz / Großherzogliches Museum für Kunst und Kunstgewerbe (Permanente), Weimar, B 6 von 40	Öl/lw	?		Zeitung Deutschland, Weimar, Tag und Gemeinblatt, Do 8.3.1900

206	Bührender Apfelbaum	o. Abb.	?	1896-1900	um 1898	Privatbesitz? / Großherzogliches Museum für Kunst und Kunstgewerbe (Permanente), Weimar, B 7 von 40 Bildern	Ö/Lw	?	Zeitung Deutschland, Weimar, Tag und Gemeindeblatt, Do 8.3.1900
207	Späthelbst I. Schanzgraben bei d. Falkenburg	o. Abb.	?	1896-1900	um 1898	Privatbesitz? / Großherzogliches Museum für Kunst und Kunstgewerbe (Permanente), Weimar, B 8 von 40 Bildern	Ö/Lw	?	Zeitung Deutschland, Weimar, Tag und Gemeindeblatt, Do 8.3.1900
208	Partie bei Wörlitz	o. Abb.	?	1896-1900	um 1898	Privatbesitz? / Großherzogliches Museum für Kunst und Kunstgewerbe (Permanente), Weimar, B 9 von 40 Bildern	Ö/Lw	?	Zeitung Deutschland, Weimar, Tag und Gemeindeblatt, Do 8.3.1900
209	Bei der Armühle Weida	o. Abb.	?	1896-1900	um 1898	Privatbesitz? / Großherzogliches Museum für Kunst und Kunstgewerbe (Permanente), Weimar, B 10 von 40 Bildern	Ö/Lw	?	Zeitung Deutschland, Weimar, Tag und Gemeindeblatt, Do 8.3.1900
210	Bild aus dem Parke (sowie innerhalb der 40 Bilder noch einige weitere)	o. Abb.	?	1896-1900	um 1898	Privatbesitz? / Großherzogliches Museum für Kunst und Kunstgewerbe (Permanente), Weimar, B 11 von 40 Bildern	Ö/Lw	?	Zeitung Deutschland, Weimar, Tag und Gemeindeblatt, Do 8.3.1900
211	Dämmerung bei Lefice (sowie innerhalb der 40 Bilder noch einige weitere)	o. Abb.	?	1896-1900	um 1896	Privatbesitz? / Großherzogliches Museum für Kunst und Kunstgewerbe (Permanente), Weimar, B 12 von 40 Bildern	Ö/Lw	?	Zeitung Deutschland, Weimar, Tag und Gemeindeblatt, Do 8.3.1900
212	Küste bei Lefice (sowie innerhalb der 40 Bilder noch einige weitere)	o. Abb.	?	1896-1900	um 1896	Privatbesitz? / Großherzogliches Museum für Kunst und Kunstgewerbe (Permanente), Weimar, B 13 von 40 Bildern	Ö/Lw	?	Zeitung Deutschland, Weimar, Tag und Gemeindeblatt, Do 8.3.1900
213	Charakterkopf eines alten Italieners	o. Abb.	?	1896-1900	um 1896	Privatbesitz? / Großherzogliches Museum für Kunst und Kunstgewerbe (Permanente), Weimar, B 14 von 40 Bildern	Ö/Lw	?	Zeitung Deutschland, Weimar, Tag und Gemeindeblatt, Do 8.3.1900
214	Abendstudie	o. Abb.	?	1896-1900	um 1900	Privatbesitz? / Thüringer Ausstellungsverein, Weimar	Ö/Lw	?	Journalis@Umfel-Jenaische Zeitung (16 Einträge zu FAS von 1901-1912), Jahrb. 228, Ausg. vom 21.07.1901, Nr. 169
215	Seestudie	o. Abb.	?	1896-1900	um 1900	Privatbesitz? / Thüringer Ausstellungsverein, Weimar	Ö/Lw	?	Journalis@Umfel-Jenaische Zeitung (16 Einträge zu FAS von 1901-1912), Jahrb. 228, Ausg. vom 21.07.1901, Nr. 169
216	44 kleine Landschaften aus Italien, meist Capri	o. Abb.	?	1901-1906	1904	Privatbesitz? / Großherzogliches Museum für Kunst und Kunstgewerbe (Permanente), Weimar	Ö/Lw	?	Journalis@Umfel-Jenaische Zeitung (16 Einträge zu FAS von 1901-1912), Jahrb. 231, Ausg. vom 09.1904, Nr. 209
217	15 kleine Landschaften aus Italien, meist Capri, sowie Studien vom Unterberg, Hintersee, Obersee, Königsee usw	o. Abb.	?	1901-1906	1904	Privatbesitz? / Großherzogliches Museum für Kunst und Kunstgewerbe (Permanente), Weimar	Ö/Lw	?	Journalis@Umfel-Jenaische Zeitung (16 Einträge zu FAS von 1901-1912), Jahrb. 231, Ausg. vom 30.10.1904, Nr. 256
218	Amalfi	o. Abb.	?	1901-1906	um 1904	Privatbesitz? / Großherzogliches Museum für Kunst und Kunstgewerbe (Permanente), Weimar	Ö/Lw	?	Journalis@Umfel-Jenaische Zeitung (16 Einträge zu FAS von 1901-1912), Jahrb. 231, Ausg. vom 24.12.1904, Nr. 302
219	Pompeii	o. Abb.	?	1901-1906	um 1904	Privatbesitz? / Großherzogliches Museum für Kunst und Kunstgewerbe (Permanente), Weimar	Ö/Lw	?	Journalis@Umfel-Jenaische Zeitung (16 Einträge zu FAS von 1901-1912), Jahrb. 231, Ausg. vom 24.12.1904, Nr. 302
220	Die Klippen von Finalmarina	o. Abb.	?	1901-1906	um 1905	Privatbesitz? / Großherzogliches Museum für Kunst und Kunstgewerbe (Permanente), Weimar	Ö/Lw	?	Journalis@Umfel-Jenaische Zeitung (16 Einträge zu FAS von 1901-1912), Jahrb. 233, Ausg. vom 18.11.1906, Nr. 271
221	Am Ausgang des Wilden Grabens	o. Abb.	?	?	vor 1906	Privatbesitz? / Großherzogliches Museum für Kunst und Kunstgewerbe (Permanente), Weimar	Ö/Lw	?	Journalis@Umfel-Jenaische Zeitung (16 Einträge zu FAS von 1901-1912), Jahrb. 233, Ausg. vom 18.12.1906, Nr. 282
222	90 kleine Studien aus Italien, Sizilien, Capri, Riviera	o. Abb.	?	1901-1906	vor 1907	Privatbesitz? / Großherzoglich-Sächsisches Kunstgewerbemuseum, Weimar	Ö/Lw	?	Journalis@Umfel-Jenaische Zeitung (16 Einträge zu FAS von 1901-1912), Jahrb. 234, Ausg. vom 29.01.1907, Nr. 24
223	Weg aus dem Wilden Graben	o. Abb.	?	?	vor 1907	Privatbesitz? / Großherzogliches Museum für Kunst und Kunstgewerbe (Permanente), Weimar	Ö/Lw	?	Journalis@Umfel-Jenaische Zeitung (16 Einträge zu FAS von 1901-1912), Jahrb. 234, Ausg. vom 19.12.1907, Nr. 297
224	Der Teich bei Roda	o. Abb.	?	?	vor 1907	Privatbesitz? / Großherzogliches Museum für Kunst und Kunstgewerbe (Permanente), Weimar	Ö/Lw	?	Journalis@Umfel-Jenaische Zeitung (16 Einträge zu FAS von 1901-1912), Jahrb. 234, Ausg. vom 19.12.1907, Nr. 297
225	29 ausgestellte Bilder darunter die 6 nachstehenden lfd. Nr. 226-231:	o. Abb.	?	?	vor 1912	Privatbesitz? / Großherzogliches Museum für Kunst und Kunstgewerbe (Permanente), Weimar	Ö/Lw	?	Journalis@Umfel-Jenaische Zeitung (16 Einträge zu FAS von 1901-1912), Jahrb. 239, Ausg. vom 14.7.1912, Nr. 163
226	Neue Mühle bei Combs la Ville in Frankreich	o. Abb.	?	?	vor 1912	Privatbesitz? / Großherzogliches Museum für Kunst und Kunstgewerbe (Permanente), Weimar	Ö/Lw	?	Journalis@Umfel-Jenaische Zeitung (16 Einträge zu FAS von 1901-1912), Jahrb. 239, Ausg. vom 14.7.1912, Nr. 163
227	Vorfrühlingemorgen am Sternberger See	o. Abb.	?	?	vor 1912	Privatbesitz? / Großherzogliches Museum für Kunst und Kunstgewerbe (Permanente), Weimar	Ö/Lw	?	Journalis@Umfel-Jenaische Zeitung (16 Einträge zu FAS von 1901-1912), Jahrb. 239, Ausg. vom 14.7.1912, Nr. 163
228	Buchen bei Bernried (? Bernried)	o. Abb.	?	?	vor 1912	Privatbesitz? / Großherzogliches Museum für Kunst und Kunstgewerbe (Permanente), Weimar	Ö/Lw	?	Journalis@Umfel-Jenaische Zeitung (16 Einträge zu FAS von 1901-1912), Jahrb. 239, Ausg. vom 14.7.1912, Nr. 163
229	Hohlweg bei Murrhardt in Württemberg	o. Abb.	?	?	vor 1912	Privatbesitz? / Großherzogliches Museum für Kunst und Kunstgewerbe (Permanente), Weimar	Ö/Lw	?	Journalis@Umfel-Jenaische Zeitung (16 Einträge zu FAS von 1901-1912), Jahrb. 239, Ausg. vom 14.7.1912, Nr. 163
230	Im Herbst plügende Bauern in Frankreich	o. Abb.	?	?	vor 1912	Privatbesitz? / Großherzogliches Museum für Kunst und Kunstgewerbe (Permanente), Weimar	Ö/Lw	?	Journalis@Umfel-Jenaische Zeitung (16 Einträge zu FAS von 1901-1912), Jahrb. 239, Ausg. vom 14.7.1912, Nr. 163
231	Herbst an der Icherich im Elsass	o. Abb.	?	?	vor 1912	Privatbesitz? / Großherzogliches Museum für Kunst und Kunstgewerbe (Permanente), Weimar	woh Ö/Lw	?	Journalis@Umfel-Jenaische Zeitung (16 Einträge zu FAS von 1901-1912), Jahrb. 239, Ausg. vom 14.7.1912, Nr. 163
232	Alte Eiche (aus Bernau)	o. Abb.	?	?	?	Privatbesitz?	woh Ö/Lw	?	Thüringer Ausstellungsverein bildender Künstler, 1918, " Zum 100. Geb.S.K.H. des Großherzogs Karl Alexander: Ausstellung von Werken verstorbener Maler Weimars.
233	Vorfrühling (Bayern)	o. Abb.	?	?	?	Privatbesitz?	woh Ö/Lw	?	Thüringer Ausstellungsverein bildender Künstler, 1918, " Zum 100. Geb.S.K.H. des Großherzogs Karl Alexander: Ausstellung von Werken verstorbener Maler Weimars.
234	Am Sternberger See	o. Abb.	?	?	?	Privatbesitz?	woh Ö/Lw	?	Thüringer Ausstellungsverein bildender Künstler, 1918, " Zum 100. Geb.S.K.H. des Großherzogs Karl Alexander: Ausstellung von Werken verstorbener Maler Weimars.
235	Gewitterlandschaft	o. Abb.	?	?	?	Privatbesitz?	woh Ö/Lw	?	Thüringer Ausstellungsverein bildender Künstler, 1918, " Zum 100. Geb.S.K.H. des Großherzogs Karl Alexander: Ausstellung von Werken verstorbener Maler Weimars.

Anhang 1

Friedrich Albert Schmidt (1846-1916), Landschaftsmaler Künstler der Weimarer Malerschule			
Malperiode	Lebensstationen	Prägende Einflüsse, Motive und Reisen	Malstil, Farbpalette, Besonderheiten
1871-1874	München, Dachau, Bernried	Studium an der Akademie der bildenden Künste München Matr. Nr. 02117, Schüler von Anschütz und Dietz,	Feinmalerei mit ländlichen Motiven und erdigen bräunlichen Farben; grau-bräunlicher Ton der Münchener Malerschule
1875-1878	Paris, Barbizon	Schüler von Eugène A.S. Lavielle Kontakt zu Corot 1876 und 1878 Salon de Paris	3 Bilder auf dem Salon de Paris, Malstil und Motive wohl geprägt durch Lavielle, Corot und Daubigny
1878-1885	Rom, Florenz, Ischia, Capri, Florenz 1878-1883/84	Schüler und Freund von Arnold Böcklin Kontakte zu Richard Wagner, Geheimrat Prof. Dohrn	Böcklins Malstil und Motive wirken nachhaltig auf das Werk des Künstlers Betonung hell-dunkel Kontrast: Palette dunkel mit heller Personenstaffage, Feinmalerei
	Karlsruhe 1884-1885	Kontakt zu Ferdinand Keller	Feinmalerei, Elsass-Landschaften
1886-1890	Weimar, Weimarer Malerschule	Landschaften im Umkreis von Weimar früh-impressionistischer Stil der Weimarer Malerschule	Feinmalerei, dunkle Palette Skizzen im Freien und Atellerarbeiten, vielfach großformatige Bilder
1891-1895	Weimar, Weimarer Malerschule	Landschaften im Umkreis von Weimar Realismus im Übergang zum Impressionismus Weimarer Malerschule	Feinmalerei, die Palette wird zunehmend heller, mit lichtdurchfluteten Bildpartien, Skizzen im Freien und Atellerarbeiten, vielfach großformatige Bilder
1896-1900	Weimar mit längeren Studienreisen	Reise Italien: Lerice, La Spezia,.... Reise Berchtesgaden Reise Holland: Knogge, Reise Nord-Frankreich: um Dieppe	Übergang von Feinmalerei zu flächigerem Auftrag. Ab 1896 Motive von lichtdurchfluteten italienischen Küstenlandschaften, Küsten mit Meeresdurchblicken, Spannweite geht von hellen Weimarer Landschaften bis zu bedrohlichen Sturmmotiven, Landschaften der Nordseeküste mit Meeremotiven und Schiffen. Zunehmend flächiger und breiterer Pinselauftrag,
1901-1906	Weimar mit längeren Studienreisen	mehrere Reisen zur italienischen Riviera 1901-1903 Reise Capri, Kalabrien, Sizilien 1905/1906 Reise westliche Riviera 1905/1906	lichtdurchflutete Küsten-Motive der westlichen Riviera bis 1904 und Capri 1905. Flächiger und breiter Pinselauftrag, helle Palette. Die Sizilien-Motive 1905 zeigen häufig abendliche Stimmungen am Meer. Um 1905/06 erneut italienische Riviera. Küsten-und-Feismotive mit starken, fast übertrieben wirkenden kräftigen Farben. Häufig rötliche Feiswände. Breitflächiger Malstil, wilde Landschaftsmotive. Aufgewühlte Stimmungen
1907-1912	Weimar mit Studienreisen	Reise Südbaden (Schwarzwalddmotive)	Schwarzwalddmotive um 1908, zart-helle und farbenreiche Palette, Rückkehr zu hellen ruhigen Motiven.
1913-1916	Weimar	Reise Ostsee (Wasmund mit Marinestudien 1912) ?	Wenige Bilder aus dieser Zeit bekannt Bis heute keine Bilder aus dieser Malperiode bekannt

Anhang 2

Deutschland Zeitung, Tag und Gemeindeblatt Weimar, Donnerstag 8.3.1900

Auszug zu Friedrich Albert Schmidt,

Weimar, den 7.3.1900

Im Oberlichtsaale (Großherzogliches Museum für Kunst und Kunstgewerbe, Weimar, Anm. des Verf.) befinden sich seit kurzer Zeit gegen 40 Landschaftsgemälde von F. A. Schmidt, Weimar. Sämtliche Bilder sind in einfachen, vorläufigen Rahmen ausgestellt, doch darf man sich durch diese äußere anspruchslosigkeit nicht täuschen lassen, denn in der bescheidenen Umhüllung befinden sich manche wahre Schätze der Malerei. Die Werke sind außerordentlich mannigfach in ihrer Auffassung, Anlage und Durchführung. Man möchte fast glauben, dass die Gemälde aus weit auseinander liegenden Jahren in der Tätigkeit des Künstlers angehören. Zu den gelungensten Schöpfungen darf man wohl folgende zählen: "Vorfrühling bei Bernried", "Bauernhof bei Dachau", "Spätherbst im Wilden Graben, (2 Bilder), "Vorfrühling im Park Bernried", "Am unteren Weg bei Tiefurt", "Blühender Apfelbaum."

Auf dem zuerst hervorgehobenen Gemälde "Vorfrühling in Bernried" brachte F.A. Schmidt eine Anzahl noch laubleerer Bäume zur Darstellung deren Geist mit einer ganz außerordentlichen Schärfe und Feinheit ausgearbeitet ist. Die knorrige Eiche im Vordergrund muss man als musterhaft in der natürlichen Wiedergabe bezeichnen. Der bräunliche Ton der Baumriesen im Hintergrunde steigert den Effekt der einfachen und doch so ausdrucksvollen Farbenzusammenstellung in fesselnder Weise. Gegenüber dieser noch im Vorfrühling stehenden starren Landschaft berührt uns der "Bauernhof bei Dachau" gar freundlich und traulich, denn wir sind in den vollen Frühling mit seinem frischen grünen Schmuck eingetreten. Die brettverschalteten Wohn- und Stallgebäude mit ihren braunroten Dächern, die aufgeschichteten Holzstöße, die erneuerungsbedürftige Gumpe, auf deren Verschlag ein Miezekätzchen Siesta hält, die Bäume, die das Dach überragen, der graue Plankenzaun des Gartens, alles vereinigt sich zu einem anziehenden Dorfidyll. Wer dieses stimmungsvolle Gemälde erwirbt und mit einem passenden Rahmen umgibt, wird gewiss seine Freude daran haben. Der Maler hat eine Anzahl seiner Bilder zum Verkauf ausgestellt und mit Preisangabe versehen. Wir müssen bei dieser Gelegenheit den Wunsch aussprechen, dass die Kunstfreunde in Weimar ihrem großen Interesse an der Ständigen Ausstellung nicht nur durch regen Besuch, sondern auch durch Erwerb von Gemälden Ausdruck geben mögen. Es besteht in dieser Hinsicht in Deutschland überhaupt zu große Zurückhaltung. Gerade für den Kunstzweig der Malerei sollte man Opfer bringen, zumindest aber den Luxus ihm gegenüber walten lassen. Wir haben dem Maler dankbar zu sein, dass er uns die Schönheiten der Natur im Bilde enthüllt und nahe rückt. Wer wird z. B. bei einem oberflächlichen Spaziergange durch den Wilden Graben bei Weimar auf den Gedanken kommen, dass in demselben eine Fülle von Motiven für die bildnerische Kunst steckt, und doch sind dieselben schier unerschöpflich. Ist man aber erst durch die Palette des Malers auf die einzigartige Landschaft aufmerksam gemacht, so lernt man mehr und mehr den Reiz derselben zu würdigen.

Auch F. A. Schmidt hat seiner Sammlung zwei fesselnde Gemälde, die dem Wilden Graben entstammen, eingereiht. In der melancholischen Einsamkeit des Spätherbstes stehen weiße Birkenstämme und graue Erlen. Die Baumkronen sind bereits entblättert, nur hie und da hängt vergilbtes Laub an den Zweigen. Dunkelgrüne Tannen umsäumen den steilen Abgang. Ganz ausgezeichnet ist der bräunliche Boden getroffen auf dem die Massen gefallener Blätter lagern. Das zweite Gemälde aus dem Wilden Graben, gleichfalls "Spätherbst" bezeichnet, zeigt uns das ausgetrocknete Flussbett, dessen Grund mit Steingeröll bedeckt ist. Schlanke Bäume und Dickicht umsäumen das Ufer.

Aus der großen Anzahl der Gemälde heben wir den "Blühenden Apfelbaum" inmitten eines grün belaubten Gartens hervor. Mit anmutiger lockender Farbenpracht sind die einzelnen Blüten gegeben.

"Spätherbst im Schanzengraben bei der Falkenburg" ist ein gewinnendes Bild.

„Wie scheinen die alten Weiden so grau“: Die Perspektive der Ilm am unteren Wege nach Tiefurt ist sehr kunstvoll gegeben. Idyllische Landschaften sind ferner eine "Partie bei Wörlitz" und ein Gemälde "Bei der Aumühle Weida". Das stärker aufgetragene intensive Grün eines Bildes aus dem Parke und einiger gleichartiger Gemälde will uns nicht so sehr ansprechen als die Feinarbeiten des Malers, worin entschieden seine Stärke liegt.

Auch einige italienische Landschaften bietet uns F. A. Schmidt. Die "Dämmerung bei Lericé" und "Küste bei Lericé" sind unter anderen feinsinnige Farbkombinationen.

Inmitten der italienischen Bilder befindet sich der gediegene Charakterkopf eines älteren Italieners.

Die ganze Ausstellung von F. A. Schmidt, die wir hier nur in einer kurzen Skizze streifen wollten, wird wohl jeden Kunstfreund zu eingehenden Betrachtungen laden.

Anhang 3

Journals@Urmel, (www.urmel-dl.de), Zeitschriften A-Z, Jenaische Zeitung, Auszüge aus den 16 Einträgen zu Friedrich Albert Schmidt,

Titel	Jahrg.	Ausg./Jahr	Nr.	Inhalt
1 Jenaische Zeitung	228	21.07.1901	169	<u>Thüringer Ausstellungsverein bildender Künstler</u> : Ausgestellt u.a. F. A. Schmidt mit 2 Bildern: Abendstudie und Seestudie
2 Jenaische Zeitung	231	01.05.1904	102	<u>Großherzogliches Museum für Kunst und Kunstgewerbe</u> : In der Ausstellung weimarischer Künstler und der Kunstvereinigung Apelles Weimar finden sich Werke u.a. von F. A. Schmidt
3 Jenaische Zeitung	231	06.09.1904	209	<u>Großherzogliches Museum für Kunst und Kunstgewerbe</u> . Rezension : "F. A. Schmidt hat 14 kleine Landschaften aus Italien, meist aus Capri... Mancher wird die Farben zu grell, die Umrisse zu scharf finden; wer diese zauberhafte Gegend kennt, der freut sich an der Treue, mit der der Künstler die Färbungen, die Stimmung und die Klarheit der Luft wiedergegeben hat"
4 Jenaische Zeitung	231	22.10.1904	249	<u>Großherzogliches Museum für Kunst und Kunstgewerbe</u> : Neu hinzugekommen für kurze Zeit u. a. Werke von F. A. Schmidt
5 Jenaische Zeitung	231	30.10.1904	256	<u>Großherzogliches Museum für Kunst und Kunstgewerbe</u> . Rezension : "F. A. Schmidt hat wieder 15 kleine Bilder ausgestellt, eine zweite Serie der Arbeit dieses Sommers. Seit Jahren verfolgen wir mit Interesse den Werdegang dieses begabten und fleißigen Künstlers. Er hat sich durch die Romantik zur Naturwahrheit durchgerungen. Jetzt malt er nach der Natur, kopiert sie treu, aber er lauscht ihr an den schönsten Plätzen ihre herrlichsten Stimmungen ab - das ist für mein Empfinden der höchste Standpunkt. Weichen wahrhaftigen Reiz seine kleinen Bilder von Capri haben, kann wohl nur der beurteilen, der diese zauberhaften Färbungen dort gesehen; aber ebenso wahr sind die Studien vom Unterberg, dem Hintersee, Obersee, Königsee, usw. Diese leuchtenden und doch wie durchsichtigen Farben, die verschiedensten Beleuchtungen, die fein und schön ausgesuchten Naturschnitte erfreuen an jedem dieser Bildchen von neuem."
6 Jenaische Zeitung	231	24.12.1904	302	<u>Großherzogliches Museum für Kunst und Kunstgewerbe</u> . Rezension : "F. A. Schmidt hat aus seinem Reichtum italienischer Skizzen wieder 8 kleine Bilder ausgestellt, von denen mir ein stilles blaues Meer am besten gefiel. "Amalfi" ist der Blick von dem Kapuzinerkloster herunter, es ist wundervoll farbig, wie auch "Pompeii". Leider haben gerade diese beiden braune Rahmen, was ihrer Schönheit Eintrag tut und sie hart erscheinen läßt"
7 Jenaische Zeitung	233	14.11.1906	267	<u>Thüringer Ausstellungsverein bildender Künstler</u> . Am 11.11.1906 fand in Anwesenheit des Staatsministers, des Hofmarschalls, Militärs, der Wissenschaft und Vertretern des öffentlichen Lebens die Einweihungsfeier für das neue Gebäude des Thüringer Ausstellungsvereins in der Amalienstrasse statt. Die Eröffnungsrede hielt Professor Friedrich Albert Schmidt. (Vorsitzender des Vereins)
8 Jenaische Zeitung	233	18.11.1906	271	<u>Thüringer Ausstellungsverein bildender Künstler</u> . Bericht zur Einweihungsfeier des neuen Ausstellungshauses am Posseck'schen Garten Amalienstrasse mit der Ansprache von Professor F. A. Schmidt. Er berichtet, dass die Konstituierung des Vereins bereits 1884 erfolgte. Den ursprünglichen Städten Jena, Gera, Greiz schlossen sich Eisenach, Coburg, Merseburg und Glauchau an. Rezension : "Die Klippen von Finalmarina" von Professor F. A. Schmidt sind in der Färbung unbeschreiblich treu, wer Italien kennt, erfreut sich seiner Bilder, nur etwas weniger glatt möchte ich dieses Bild wünschen"

- 9 Jenaische Zeitung 233 14.12.1906 292 Großherzogliches Museum für Kunst und Kunstgewerbe. **Rezension:** zu F. A. Schmidt: " Von den 4 Bildern des Prof. F. A. Schmidt gefällt mir am besten: "**Am Ausgang des wilden Grabens**". Es ist sehr fein in der Stimmung
- 10 Jenaische Zeitung 234 20.01.1907 17 Großherzogliches Museum für Kunst und Kunstgewerbe: Neu ausgestellt Gemälde von.... und Prof. Fr. Albert Schmidt....
- 11 Jenaische Zeitung 234 29.01.1907 24 Großherzoglich-Sächsische Kunstgewerbeschule Weimar, (existierte von 1907 bis 1915; ging 1919 im Staatlichen Bauhaus zu Weimar auf, Anm. des Verf.) **Rezension:** "Prof. Albert Schmidt hat 90 kleine italienische Studien ausgestellt. Er ist so bekannt und oft besprochen als vortrefflicher, getreuer Italienmaler, daß kaum mehr etwas zu sagen ist. Er hat meist in Sizilien und an der Riviera gearbeitet. Besonders interessant und gut gelungen sind eine große Zahl Luft- und Wasserstudien, die den südlichen Himmel und das Meer in allen erdenklichen Beleuchtungen und Stimmungen zeigen"
- 12 Jenaische Zeitung 234 19.12.1907 297 Großherzogliches Museum für Kunst und Kunstgewerbe. In der Weihnachtsausstellung mit mehr als 100 Bildern, darunter Fr. Albert Schmidt.
- 13 Jenaische Zeitung 236 18.12.1909 296 Großherzogliches Museum für Kunst und Kunstgewerbe. **Rezension:** " Professor Fr. Albert Schmidt hat den "**Weg aus dem wilden Graben**" gemalt, der so dicht beschattet ist, daß kein Sonnenstrahl durchdringen kann. Es ist ein schönes Bild, nur vielleicht etwas zu gleichmäßig grün, wie es eben im August wird. **Der "Teich bei Roda"**, S.=A. , ist für mich ein hochehrwürdiges Werk."
- 14 Jenaische Zeitung 238 22.11.1911 249 Thüringer Ausstellungsverein bildender Künstler (Weimar), Zeitungs-Anzeige des Kunstvereins mit Nennung der Künstler, darunter Prof. F. Alb. Schmidt
- 15 Jenaische Zeitung 238 10.12.1911 290 Großherzogliches Museum für Kunst und Kunstgewerbe. **Rezension:** " 2 Bilder aus Bayern und dem Elsass von Professor F. A. Schmidt sind in ihrer längst bekannten Art und Weise schon zu oft besprochen worden, um noch eines Lobes zu bedürfen."
- 16 Jenaische Zeitung 239 14.07.1912 163 Großherzogliches Museum für Kunst und Kunstgewerbe. **Auszug aus der Rezension:** Professor Fr. Albert Schmidt konnten wir durch seine Bilder schon oft auf den Reisen begleiten, die er aus Liebe zur Kunst und Natur unternommen hat, und wie freut man sich, wenn man einen schönen Fleck Erde, von dem man sich selbst nur schwer getrennt, auf seinen Skizzen wiederfindet. Die kleinen Skizzen, sie sind immer das erfreulichste, weil ursprünglichste von Professor Schmidts Arbeiten, sie enthalten den frischen Natureindruck, den sein für alles Schöne empfängliches Gemüt in sich aufnimmt; während seine Bilder leicht durch zu viel Arbeit diese Frische verlieren und zu gemacht erscheinen. Heute ziehen uns – von den **29 ausgestellten Bildern** – am meisten folgende an: „Neue Mühle bei Combs la Ville in Frankreich“; „Vorfrühlingsmorgen am Starnberger See“ mit den schneebedeckten Alpen im Hintergrund und dem feinen Duft über der Landschaft; „Buchen bei Bermried“, eine vortreffliche Arbeit; „Hohlweg bei Murrhardt in Württemberg“, mit dem Durchblick in die weite Ferne; „Im Herbst pflügende Bauern in Frankreich“ – und ganz besonders – „Herbst an der Ischert im Elsaß“.

Anhang 4

Familiäre Einbettung des Künstlers Friedrich Albert Schmidt (FAS)

nach Familienaufzeichnungen des Neffen Gustav Walter Schmidt

Der Künstler verstand sich hervorragend mit seinem Bruder Paul Gustav Schmidt (Fabrikant in Mülhausen/Elsass) und dessen Frau Fanny. Nach Aufzeichnungen von Fanny Schmidt besuchten diese ihn 3 Wochen in Paris während der Ausstellung des „Salon de Paris 1878“ im Trianon. Nach Übersiedlung des Malers nach Weimar und dessen Eheschließung mit Berta notierte Fanny in den Jahren 1889 und 1890 längere Besuche in Weimar. 1890 verbrachten die Kinder Walter (Neffe) und Ella (Nichte) sechs Wochen ihrer Ferien in Weimar. Umgekehrt fuhren FAS und Berta in den Jahren 1892 und 1893 in der Weihnachtszeit jeweils für 6 Wochen nach Mülhausen. Zusätzliche schriftliche Notizen liegen nicht vor, aber es ist auch weiterhin von engen Kontakten und darüber hinaus von finanzieller Unterstützung durch den Bruder Paul Gustav auszugehen, der im Jahre 1906 dem Kunstmuseum Mülhausen ein FAS-Bild von Capri geschenkt hatte. Innerhalb der Nachfolger-Familien wurde in späteren Jahren auch mehrfach erzählt, dass sowohl der Bruder als auch dessen Kinder Walter und Ella Gemälde des Künstlers käuflich erworben haben.

Zu dem Neffen Walter Gustav (Fabrikant in Mülhausen) und dessen Frau Martha bestand eine besonders nahe Beziehung. Für den Neffen hatte sich diese aus den Kindheitsjahren entwickelt für seine Frau Martha lagen die Wurzeln in der direkten Verwandtschaft mit der Frau des Künstlers: Marthas Mutter Agnes Heydenreich (geb. Walther) und die Frau von FAS, Berta (geb. Walther) waren Schwestern. Von Berta Schmidt existiert auf der Rückseite eines Sizilien-Bildes noch die handschriftliche Widmung an die Nichte Martha: „*meiner lieben Martha-wörtlich von Onkel Albert*“. Der Rufname des Künstlers in Deutschland war Albert. Von wenigen Ausnahmen abgesehen signierte er mit Fr. Albert Schmidt. Anders in Frankreich wo er Frédéric genannt wurde. Einige seiner in Frankreich um die Jahrhundertwende entstandenen Bilder und Skizzen sind mit F. Schmidt signiert.

Nach der Hochzeit von FAS und Berta Walter lebten das Ehepaar und Bertas Mutter Karoline Walter bis zu deren Tod am 24.2.1909 zusammen. Im Zeitraum 1906-1910 wohnten sie in der Amalienstrasse 19, dem Haus, in welchem zuvor auch Böcklin und später Franz von Lenbach während ihrer Lehrtätigkeit an der Weimarer Kunstschule gelebt hatten. Im Jahre 1910 folgte der Umzug in die Amalienstrasse Nr. 21. Berta blieb noch rund 4 Jahre nach dem Tod ihres Mannes in diesem Haus und verzog erst 1919/1920 in die Kaiserin-Augusta-Str. 5. (Adressbuch Weimar 1920). Im Zusammenhang mit diesem Umzug wurden viele Bilder von Berta verkauft. Dies geht aus rückseitig aufgeklebten Echtheitsbestätigungen der Witwe an mehreren Gemälden hervor, die sämtlich auf das Jahr 1920 ausgestellt sind.

Am 25.9.2006 verstarb Fanny Schmidt, FAS Schwägerin und Frau von Paul Gustav Schmidt

Am 24.2.2009 verstarb Karoline Walther, Mutter der Ehefrau Berta

Am 22.12.2011 verstarb der Bruder Paul Gustav Schmidt

Im Jahr 1914 erlitt FAS einen Schlaganfall, von dem er sich nicht erholte

Im Dez.1914 starb die Nichte Margot Schmidt durch Unfall bei einem Familienbesuch in Weimar

Am 24.1.1916 verstarb Friedrich Albert Schmidt

Anhang 5: Namensliste der mitwirkenden Museen, Kunst- und Auktionshäuser

Nachstehend genannte Museen, Kunsthändler und Auktionshäuser haben durch Überlassung ihrer Gemälde-Fotos zur Entstehung des vorliegenden Werkverzeichnis beigetragen:

Museen

Klassikstiftung Weimar, ehemals Staatliche Kunstsammlungen, Weimar

Nordseemuseum Husum, Nissenhaus, Husum

Kunstmuseum, Mulhouse, F

Kunstmuseum Basel, Böcklin Archiv, Basel, CH

Muscarelle Museum of Art at the College of William & Mary, Williamsburg, USA

Kunsthandel und Auktionshäuser

Auctionscontor Frank Peege, Freiburg

Auktionshaus Arnold, Frankfurt

Auktionshaus Bolland & Marotz, Bremen

Auktionshaus Dobiaschofsky, Bern, CH

Auktionshaus Heickmann, Chemnitz

Auktionshaus Henry's, Mutterstadt

Auktionshaus Jeschke-van Vliet, Berlin

Auktionshaus Martin Wendl, Rudolstadt

Auktionshaus Mehlis, Plauen

Auktionshaus Michael Zeller, Lindau

Auktionshaus Quentin, Berlin

Auktionshaus Rütten, München

Auktionshaus Satow, Satow

Auktionshaus Julius Jäger, Wiesbaden

Bonhams & Butterfields, San Francisco, USA

Busse Kunsthandel, Weimar

Christie`s Auctions, London, GB

Cuxhavener Auktionshalle, Cuxhaven

Dorotheum, Salzburg, A

Erfurt Antikhandel Lothar Czambor, Erfurt

Galartis SA , Martigny, CH

Galerie Bassenge, Berlin

Hotel des Ventes de Saint-Die, Saint-Dié, F
Hotel des Ventes de Senlis, Senlis, F
Hôtel des ventes des Notaires du Bas-Rhin, Entzheim, F
Kiefer Buch- und Kunstauktionen, Pforzheim
Kunstauktionen VAN HAM, Köln
Kunst & Antiquitäten Joachim Czambor, Erfurt
Kunstauktionshaus Leipzig, Leipzig
Kunsthandel Boris Wilnitsky, Wien, A
Leo Spik, Berlin
Maison d'Enchères Maitres Lesieur & Le Bars (S.V.V.), Le Havre, F
Nagel Auktionen, Stuttgart
Nagyhazi Galeria es Aukcioshaz, Budapest, H
Philippe JAMAULT Expert Brest, Vente Morlaix, F (Hôtel de ventes de Morlaix)
Rosebery's, London, GB
Schmidt Kunstauktionen Dresden, Dresden
Sigalas Kunst & Auktionshaus, Hildrizhausen
Von Zezschwitz Kunst & Design, München

Internet-Datenbank

artprice.com

Literatur

- ¹ Thieme-Becker: Künstlerlexikon: zu F. A. Schmidt, Bd. 30, 1936, S.140
- ² Deutschlands, Österreich-Ungarns und der Schweiz Gelehrte, Künstler, 3. Ausgabe 1911, S. 510
- ³ Aufzeichnungen des Neffen Walter Gustav Schmidt, Ahnenpässe Theo und Ronald Schmidt, Privatbesitz des Verf.
- ⁴ Runkel, F.; Böcklin, Carlo: Neben meiner Kunst: Flugstudien, Briefe und Persönliches von und über Arnold Böcklin, Vita, Berlin, 1909, S. 37-38, (44-48, 67-73)
- ⁵ Allgemeines Künstler-Lexikon: Leben und Werke der berühmtesten Bildenden Künstler, Hrsg. H.W. Singer, Verlag Rütten & Loenig, 1901, Bd. 4,
- ⁶ Internet, Akademie der bildenden Künste München, 02717 Friedrich Albert Schmidt, Matrikelbuch 1841-1884
- ⁷ a.a.O. Endnote 2
- ⁸ Bellier de la Chavignerie, Dictionaire général des artistes de l'école française, reprint 1885, Garland, Bd. 3, S. 479
- ⁹ Müller, Allgemeines Künstlerlexikon, Bd. 2 und Bd. 4, Frankfurt a.M., Rütten & Loening, 1922, Bd. 2, S. 463
Bellier de la Chavignerie, Dictionaire général des artistes de l'école française, reprint 1885, Garland, Bd. 3, S. 931
- ¹⁰ Thieme-Becker: Künstlerlexikon: zu Lavieille, Bd. 22, 1928, S. 477
- ¹¹ a.a.O. Endnote 8
- ¹² Catalogues of the Paris Salon 1673 to 1881, 60 Vol., compiled by H-W-Janson, Garland Publishing, Inc., 1977
- ¹³ a.a.O. Endnote 4
- ¹⁴ Schmid, Heinrich Alfred: Arnold Böcklin, 2006 ebooks Gutenberg, #18436, bzw. Verlag E. Bruckmann, München 1922, Abschnitt Florenz 1874-1878
- ¹⁵ Holenweg, Hans; Zelger, Franz: Arnold Böcklin: Die Zeichnungen, Verlag F. Reinhard, Hirner, ISBN 37774-1023-3, S. 348 ff
- ¹⁶ Die Weimarer Kunstschule 1860-1919, Katalog zur Ausstellung in der Kunsthalle am Theaterplatz, 3.7.-21.9.1980: Kunstsammlungen zu Weimar, Hrsg.: Kunstsammlungen zu Weimar, Weimar, 1980, Biographische Daten S. 93
- ¹⁷ Kunst für alle, Malerei, Plastik, Graphik, Architektur, 20.1904-1905, http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/kfa_1904
- ¹⁸ Böcklin, Angela: Böcklin Memoiren: Tagebuchblätter von Böcklins Gattin Angela. Mit dem gesamten brieflichen Nachlass, Hrsg. Ferdinand Runkel, Berlin, Internationale Verlagsanstalt für Kunst u. Literatur, 1910, S. 95
- ¹⁹ Internet: Urmel zu Weimar: Adressbücher der Landeshauptstadt, Jahre 1888, 1890, 1894, 1900, 1906, 1910, 1916
- ²⁰ Jubiläumsausstellung der Königlichen Akademie der Künste, Illustrierter Katalog, 1886, Berl. Verlagskomtoir, S. 186
- ²¹ Bötticher, F.: Malerwerke des 19. Jh., II.2, Verlag H. Schmidt u. C. Günther, Pantheon Verl. 1941, Neudruck von 1901, S. 592
- ²² Zeitung Deutschland, Weimar Tag und Gemeindeblatt, 8.3.1900
- ²³ Jenaische Zeitung, aus Journals@URMEL mit 16 Einträgen zu F. Albert Schmidt, 1901-1912
- ²⁴ Leipziger Tageblatt, 29.1.1916, Nachruf
- ²⁵ Jenaische Zeitung, aus Journals@URMEL aus 16 Einträgen zu 1904: Jahrg. 231, Ausgaben 102, 209, 249, 256, 302
- ²⁶ Kunstchronik: Wochenschrift für Kunst und Kunstgewerbe, N.F.23 1912,

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/kunstchronik_1912/0010

- ²⁷ Deutsche Kunst, Centralorgan Deutscher Kunst-und Künstlervereine, Wochenblatt für das gesamte deutsche Kunstschaffen, Ausgabe Nr. 19 v. 6.02.1897
- ²⁸ Deutsche Kunst, Centralorgan Deutscher Kunst-und Künstlervereine, Wochenblatt für das gesamte deutsche Kunstschaffen, Ausgabe Nr. 17 v. 23.01.1897
- ²⁹ Zeitung Deutschland, Weimar, 50. Jahrg., Nr. 120, 3.5.1898: Thüringer Ausstellungsverein bildender Künstler
- ³⁰ Jenaische Zeitung, Jahrgang 233, Ausgaben Nov. 267 und 271, 1906
- ³¹ Benezit, Dictionary of artists, Bd.12, Verlag Gründ, 2006, S. 673
- ³² Kunstchronik: Wochenschrift f. Kunst und Kunstgewerbe, Hrsg. Thieme + Graul, 1898/99, Nr. 23 vom 27.4.99, S. 364
- ³³ Zeitung Deutschland, Weimar Tag und Gemeindeblatt 26.07.1891
- ³⁴ Horst Ludwig: Lexikon der Münchner Maler im 19.Jh. (Vol.4), Bruckmann Verlag, 1983, München
- ³⁵ Leipziger Tageblatt vom 29.01.1916, Nr. 50, S. 7
- ³⁶ Günter, Gitta: Weimar, Lexikon zur Stadtgeschichte, Böhlau Verlag, 1998, S. 388
- ³⁷ Jenaische Zeitung vom 06.09.1904, Jahrg. 231, Nr. 209
- ³⁸ Jenaische Zeitung vom 30.10.1904, Jahrg. 231, Nr. 256
- ³⁹ Jenaische Zeitung vom 24.12.1904, Jahrg. 231, Nr. 302
- ⁴⁰ Jenaische Zeitung vom 18.11.1906, Jahrg. 233, Nr. 271
- ⁴¹ Jenaische Zeitung vom 29.01.1907, Jahrg. 234, Nr. 24
- ⁴² Jenaische Zeitung vom 14.07.1912, Jahrg. 239, Nr. 163
- ⁴³ Bernhard, Marianne: Verlorene Werke der Malerei: In Deutschland in der Zeit von 1939 bis 1945 zerstörte und verschollene Gemälde aus Museen und Galerien, Hrsg. Klaus P. Rogner, München, Ackermanns Kunstverlag, 1965, S. 178